

BRIEFMARKEN MOSAIK

Nummer 113

Januar 2021 - April 2022



WORLD STAMP
EXHIBITION
LUGANO
18 - 22 MAY 2022
STAND A5 / A6

Schiffpostbrief auf dem Luganersee. (Siehe Seite 62)

PHILATELIE WALTER AG

The leading stamp shop in Switzerland



Beim Bellevue
Rämistrasse 7
CH-8024 Zürich

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
10:00 - 18:00
Samstag
10:00 - 16:00

Tel +41 44 251 2270
Fax +41 44 251 2268
www.philateliewalter.ch
info@philateliewalter.ch

Die zweite Seite

Liebe Philatelisten und Philatelistinnen

Wir freuen uns Ihnen zur Weltausstellung in Lugano unsere neue Ausgabe vom Briefmarken Mosaik übergeben zu können.

Endlich stehen wir wieder vor einem Highlight in unserer Branche, denn die letzten 2 Jahre waren durch die Corona Krise doch sehr eingeschränkt. Die Veranstaltungen blieben aus, das Reisen war praktisch unmöglich.

Das seit einigen Wochen nun noch ein weiteres „Negativum“ hinzu gekommen ist, nämlich der Krieg in der Ukraine, ist sicher nicht erfreulich.

Umso besser, wenn wir uns mit unserem Hobby wieder ablenken können und mit gleichgesinnten in paar schöne Tage im Tessin verbringen können.

Wir haben in der Ausstellung einen Doppelstand, zusammen mit unserer Partnerfirma FILAT AG und freuen uns auf Ihren Besuch.

Für einen Blick in dieses Mosaik danken wir Ihnen. Es gibt, wie immer, vieles zu entdecken.

Herzliche Grüsse von uns dreien.

Ihr Ingomar R. Walter



Ein sichtlich aufgestelltes Team: Suzy Cardinaux Walter, eingerahmt von ihrem Gatten Ingomar Walter und Sohn Cyrill Walter.

Unsere Bankverbindung

Lienhardt & Partner 16.0.337.100.10
(IBAN: CH 5706830016033710010)

UBS Zürich Konto 230-529.745.01Q
(IBAN: CH 81 0023 0230 5297 4501 Q sowie BIC: UBSWCHZH80A)
Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg
(IBAN: DE34 2695 1311 0000 1203 37 sowie BIC NOLADE21GFW)

NEUHEITEN-LISTE

Lieferbedingungen:

Alle Preise in SCHWEIZER FRANKEN. Versandkosten (Porto, Verpackung, Versicherung) extra (min CHF 7.-). Irrtum, Liefermöglichkeit und Preisänderungen jederzeit vorbehalten. Alle Preise sind Nettopreise incl. 7.7% MWST ohne jeglichen, weiteren Aufschlag.

Für Bestellungen können Sie diese Liste einsenden oder die laufende Nummer angeben. Sämtliche Preise haben nur eine beschränkte Gültigkeitsdauer.

Gewisse Positionen sind nur 1x am Lager und können bei Bestellung eventuell ausverkauft sein. Bei ausverkauften Nummern versuchen wir diese nachzuliefern, was bis zu 3 Monaten dauern kann. Bestellungen unter CHF 20.- können aus Kostengründen nicht ausgeführt werden. Reklamationen müssen innert 5 Tagen unter Vorlage dieser Liste angebracht werden. Die Beachtung der Einfuhrbestimmungen eines jeden Landes ist Sache des Empfängers.

Neuheiten-Abonnenten erhalten auf die abonnierten Länder 10% Abonnementsrabatt auf die Festpreise und werden bei gekürzten Ausgaben zuerst bedient. Alle Lieferungen sind zahlbar

innert 8 Tagen. Durch die Aufgabe einer Bestellung oder eines Abonnements anerkennt der Besteller ausdrücklich dieses Lieferbedingungen. Änderungen hiervon bedürfen der schriftlichen Zustimmung. Gerichtsstand ist der Sitz der Lieferfirma.

Zeichenerklärungen:

ATT = Attest	GA = Gemeinschaftsausgabe
AD = Aufdruck	KB = Kleinbogen
Bl. = Block	MK = Maximumkarte
EU-ML = EUROPA-Mitläufer	ZD = Zusammendruck
FDC = Ersttagsbrief	ZF = Zierfeld
FM = Freimarke, Dauermarke	ZZ = Zwangszuschlag
ZA = Zuschlagsausgabe	sk = selbstklebend
ZD-Bg. = Zusammendruckbogen	MH = Markenheft
DM = Dienstmarken	PM = Paketmarken
P = Postmarken	ND = Neudruck
F-Bl. = Folienblatt	P-MH = Prestige - MH

Preisänderungen vorbehalten!

Alle Preise** in postfrischer Erhaltung.
Gestempelt ist in der Regel zum gleichen Preis lieferbar.

Übersee nur postfrisch erhältlich!

Land	Anz.	Preis	Nr.	Land	Anz.	Preis	Nr.
Europa							
FRANKREICH							
Vögel des îles	Bl	9.90	1	700 .Todestag von Dane Alighieri	Bl	23.10	26
GROSSBRITANNIEN							
Paul McCartney ZD	8	44.80	2	Neue Technologie	Bl	15.60	27
Paul McCartney	Bl	22.40	3	Neue Technologie / Sonderblock	Bl	180.00	28
DC Collection : Comics ZD / Batmann	12	31.20	4	Kollektionsbogen : Traditions	KB	30.00	29
DC Collection : Comics sk	Bl	15.00	5	50 J. Chess Federation	2	8.00	30
Comics / Collection sheet sk	KB	30.90	6	50 J. Ärzte ohne Grenzen	1	11.10	31
The Rolling Stones ZD	8	27.60	7	Tierkreiszeichen : Tiger	KB	24.00	32
The Rolling Stones	Bl	18.80	8	Weihnachten 2021 sk	4	16.00	33
The Rolling Stones : On Tour Collector's sheet sk	KB	39.50	9	FM : Vogel + Schmetterling sk / AD	2	6.00	34
GB - GUERNSEY							
FM : Vögel	17	25.90	10	FM : Wildbienen sk	4	18.30	35
GB - INSEL MAN							
Sir Barry Gibb	7	26.20	11	Olympische Winterspiele Peking	2	9.60	36
Sir Barry Gibb	Bl	26.20	12	Kaminfeger "Viel Glück"	2	6.00	37
LIECHTENSTEIN							
Europa Cept 2021 : Gefährdete nat. Wildtiere2	9.00	13	400. Geb. von Molière	Bl	18.90	38	
Europa Cept 2021 : Gefährdete nat. WildtiereKB	18.00	14	Europa Cept 2022 : Geschichte und Mythen	2	10.80	39	
75 J. Operette von Balzers	1	2.60	15	Europa Cept 2022 : Geschichte und MythenKB	21.60	40	
75 J. erste Generalversammlung der UNO	1	15.60	16	MONACO			
Heimische Singvögel sk	4	16.00	17	Mystische Autos	2	6.70	41
Panorama : Wege ZD	4	12.00	18	Stirling Moss Rennfahrer ZD	2	7.70	42
Panorama : Wege	KB	24.00	19	SCHWEIZ			
100 J. PEN International	Bl	18.90	20	Tiere in der Stadt sk	4	16.00	44
SEPAC : Alte Landkarten	1	4.50	21	50 J. Frauenstimm-und Wahlrecht	1	3.00	45
Künstler : Prinz Hans / Gemälde : Tiere	2	20.70	22	50 J. Frauenstimm-und Wahlrecht	KB	24.00	46
Zotow : GA mit Ukraine	Bl	10.80	23	Sondermarken "A-Post und B-Post" sk	2	5.50	47
100 J. Verfassung	3	10.00	24	100.Geburtstag von F. Dürrenmatt	1	3.00	48
50 J. Erste E-Mail	1	3.00	25	100 J. Insulin	1	3.00	49
				150 J. Internierung Bourbaki-Armee	1	2.50	50
				150 J. Internierung Bourbaki-Armee	KB	20.40	51
				Nachhaltigkeit	1	3.00	52
				Europa Cept 2021 : Bedrohte Wildtiere	2	6.00	53
				Europa Cept 2021 : Schmetterlinge	KB	48.00	54
				150 J. Rigi Bahnen	1	3.00	55

Land	Anz.	Preis	Nr.	Land	Anz.	Preis	Nr.
150 J. Rigi Bahnen	KB	30.00	56				
Sommer sk	4	11.00	57				
Olympische Sommerspiele 2021 Tokio	1	3.00	58				
Olympische Sommerspiele 2021 Tokio	KB	24.00	59				
125 J. Touring Club Schweiz (TCS)	1	3.00	60				
75 J. Int. Handballföderation (IHF)	1	3.00	61				
Pro Patria 2021 : Handw.und. Erbe	2	7.50	62				
Pro Patria 2021	MH	40.00	63				
Schweizer Pärke sk	4	11.00	64				
Menzi Muck	BI	6.00	65				
Bäume	4	16.00	66				
Tierboten	2	5.50	67				
Tierboten	KB	44.00	68				
Kunstsammlung der Post sk	1	3.00	69				
Kunstsammlung der Post sk	KB	24.00	70				
Philatelie-Weltausstellung 2022, Lugano	BI	5.00	71				
Weihnachten 2021 : Brauchturm sk	4	16.00	72				
Domino	4	6.00	73				
Domino	BI	6.00	74				
Pro Juv 21: Kinder übernehmen							
Verantwortung	2	8.50	75				
Pro Juv 21	MH	45.00	76				
Tag der Briefmarke : Horgen	BI	5.00	77				
75 J. UNICEF	2	6.00	78				
50 J. Ärzte ohne Grenzen	2	6.00	79				
50 J. dipl. Beziehungen mit Thailand	2	6.00	80				
50 J. dipl. Beziehungen mit Thailand / Eisenbahn	KB		5.00				
81							
50 J. dipl. Bez.mit Thailand Eisenbahn	ZD	2	3.00				82
Jahresbuch 2021	Buch	220.00					83
Valentinstag : Müntschi sk	1	3.30					84
Spezielle Anlässe sk	4	12.00					85
Tierbehausungen sk	4	18.30					86
Schnecke sk	MH	18.00					87
Eisvogel sk	MH	33.00					88
100 J. Celestino Piatti	1	3.30					89
50 J.Mummenschanz	1	3.30					90
50 J. Mummenschanz	KB	26.40					91
125 J. Kaminfeger sk	1	3.30					92
Flusslandschaften sk	5	30.30					93
FM : Münzen sk	3	1.50					94
VEREINTE NATIONEN (Genf)							
Vereint gegen Rassismus & Diskriminierung	1	6.00					95
Gefährdete Arten 2021 ZD	4	18.00					96
Sport für den Frieden ZD	8	14.90					97
Sport für den Frieden	BI	3.00					98
Welterbe 2021 : Eisenbahn & Brücken	2	4.10					99
Welterbe 2021 : Eisenbahn & Brücken / Prestige	MH		18.00				100
Welterbe 2021 : Eisenbahn & Brücken a/MH	6	4.50					101
50 J. Imagine / John Lennon	1	3.20					102
50 J. Imagine / John Lennon	BI	5.80					103
Expo 2020, Dubai	BI	9.40					104
UN-Biodiversitätskonferenz	BI	9.40					105
Welttoilettag	1	1.60					106
Feierlichkeiten	KB	26.70					107
Sport für den Frieden ZD	4	10.00					108
WEISSRUSSLAND							
Falken	6	8.10					109
Falken	BI	8.10					110
Übersee							
AUSTRALIEN							
Autos : Holden	5	12.80					111
GRENADA							
175 J. Basler Taube	KB+BI	37.50					113
GRENADA - Carriacou und Kleine Martinique							
50. J. Range Rover	KB	21.20					114
GUINEA							
200. Geb. von Ettore Bugatti	KB+BI	37.00					115
80. Todestag von Louis Chevrolet	KB+BI	37.00					117
155. Geb. von Agnelli	KB+BI	36.60					118
LIBERIA							
110 J. Audi	KB+BI	43.70					120
Schach in Gemälden	KB+BI	43.70					121
MARSHALL - Isl.							
50 J. Range Rover	KB+BI	34.00					122
NIGER							
115. J. Rolls/Royce	KB+BI	36.60					126
155. Geb. von Herbert Austin	KB+BI	33.80					129
SIERRA LEONE							
Schach in Gemälden	BI	19.10					132
TOGO							
75. Geb. von Freddie Mercury	KB+BI	36.70					133
50. Todestag von Jim Morrisson	KB+BI	36.70					134
140. Geb. von Ettore Bugatti	KB+BI	35.50					135
VEREINIGTE STAATEN von AMERIKA							
Star Wars / Droiden sk	KB	33.70					137
Star Wars / Droiden ZD sk	10	17.00					138
VEREINTE NATIONEN (New York)							
50 J. Imagine : John Lennon	1	4.60					139
ZENTRALAFRIKANISCHE REPUBLIK							
Formel 1 (Max Verstappen)	BI	18.20					140

SPEZIAL FDC (nicht von der Post geliefert)



B-Zählung aus MH

25.-



B-Zählung aus Viererblock

16.-



B-Zählung aus Viererblock

21.-



B-Zählung aus Viererblock

15.-



Marken aus Block

12.-



Marke aus Block

12.-

SPEZIAL FDC (nicht von der Post geliefert)



4 verschiedene Viererblöcke, 4 Briefe

56.-



2 Einzelwerte aus Paaren

12.-

SPEZIAL FDC (nicht von der Post geliefert)



B-Zähnung aus Viererblock



25.- B-Zähnung aus Viererblock

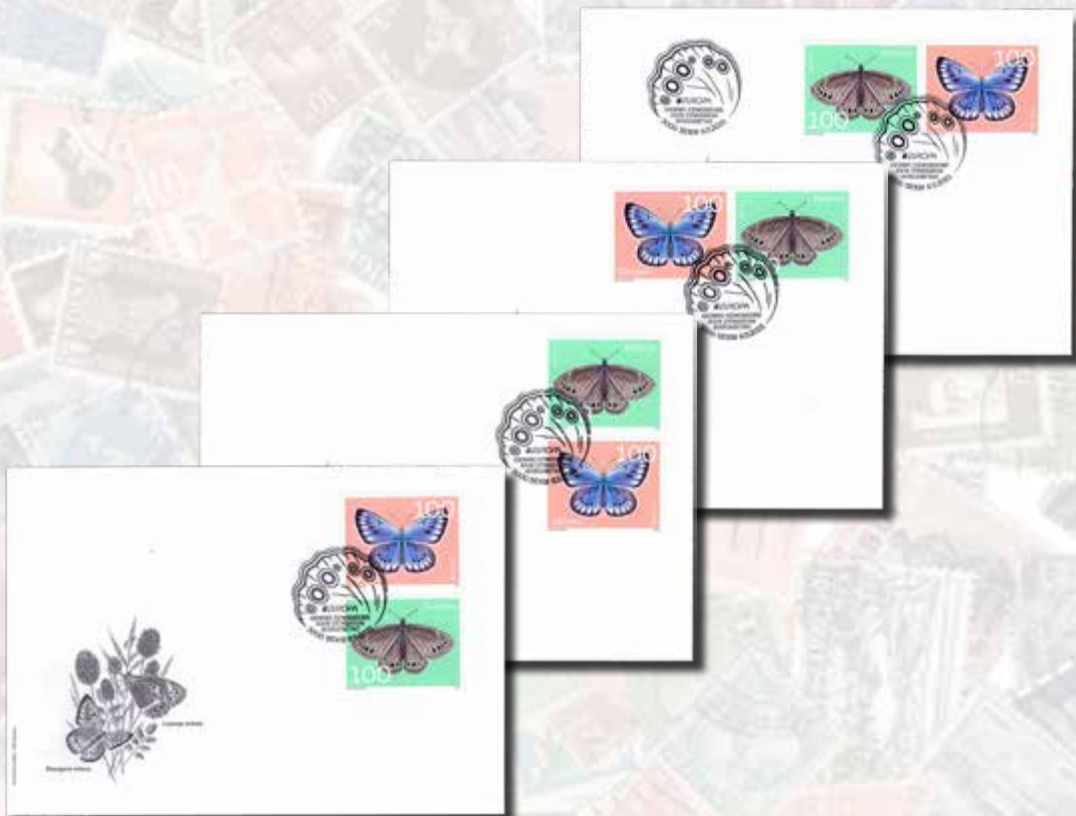
25.-



3x Paare, 2x 3er Streifen, 1 Viererstreifen aus Domino Block

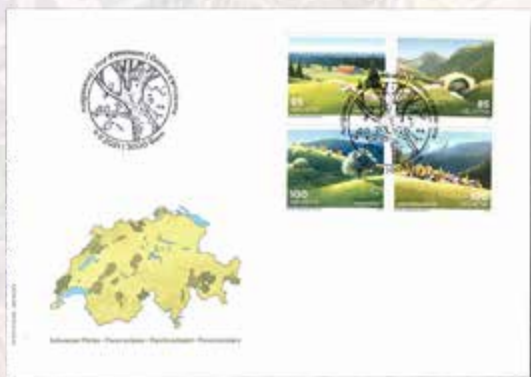
65.-

SPEZIAL FDC (nicht von der Post geliefert)



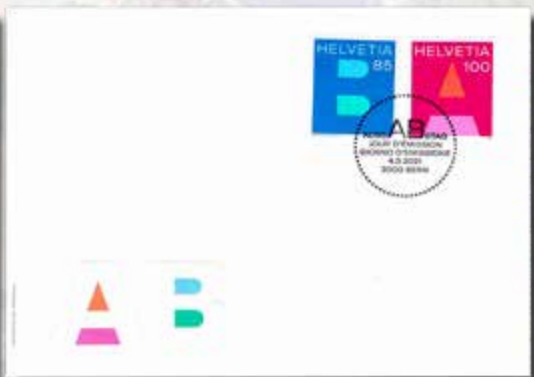
2 waagrechte Paare, 2 senkrechte Paare, 4 Briefe

32.-



B-Zählung aus Viererblock

25.-



B-Zählung aus Viererblock

29.-



Einschreiben von Bern mit der Marke 750 Jahr Bern geschnitten und gezähnt. (253 und 253 U). Sehr selten auch echt gelaufenem Brief zu finden. Einwandfreie Erhaltung. 4500.-



Vorderseite mit 3 Stück Doppeldruck Flugpost 29 und 2 Stück Doppeldruck 251 von Adelboden mit Sonderstempel entwertet günstiger Preis.

1500.-

POSTKARTEN



Rapperswil 1908



45.- Rapperswil 1901

70.-

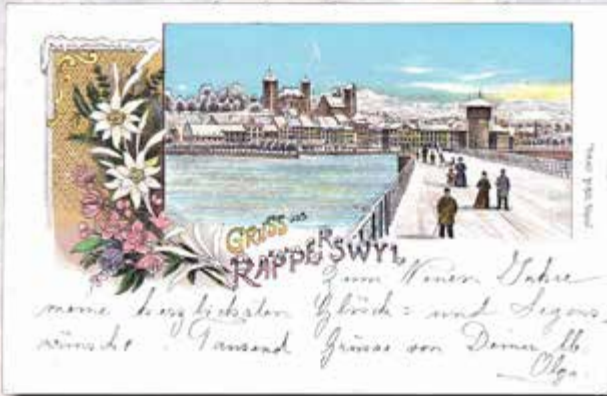


Gasthof Adler in Hurden



45.- Hombrechtikon 1911

45.-



Rapperswil im Winter mit echten Schneeglitzern 1898 Ausnahmestück 140.-



Hafen von Rapperswil 1897

80.-



Weinerte Zürichsee



50.- Restaurant Pflugstein, Erlenbach

80.-



Dorfmitte Küssnacht mit 2 geprägten Tauben

95.-



Seestrasse + Poststrasse von Küssnacht

90.-



Stäfa 1899

80.-



Horgen 1900 Prägung der Wappen

90.-

POSTKARTEN



Zollikoberg Krankenhaus Neumünster

45.-



Kloten Waffenplatz

30.-



23.2.1929 gefrorener Zürichsee Küsnacht Hotel Sonne

60.-



Sihlwald Hotel Krone mit Postkutsche

40.-



Sihlwald Hotel Krone mit Postkutschebenutzt

40.-



Sihlbrugg mit Sihl unbenutzt

50.-



Terlinden Fabrik (unbenutzt) Küsnacht

45.-



1902 Gaswerk in Schlieren

35.-



Toblerhof Zürichberg (unbenutzt)

35.-



Goldenes Kreuz in Erlenbach

40.-



Hotel Wildenmann Männedorf

40.-



Seestrasse Küsnacht (unbenutzt)

40.-

STEHENDE HELVETIA



Wertbrief von Küssnacht/ZH nach Zürich mit der Fahrpost befördert. Kat 66 C **280.-**



Wertbrief von Müllheim/TG mit der Fahrpost befördert. Seltene Frankaturkombination von Steh. Helvetia und Ziffernzeichnung, Zwergstempel (Gr. 138/119) Kat. Nr. 63A+67Aa **750.-**



sitz. Helvetia Faserpapier und Wertziffer (Kat. 44+55) als Mischfrankatur auf NN der Bülach-Dielsdorfer Wochenzeitung. Einwandfrei u. Attest Relistab **1300.-**



Steh. Helvetia 40 Rp (Kat. Nr. 97 Ab) von Zürich Aussersihl per Express nach Uster versandt. **300.-**



Steh. Helvetia 20 Rp (Kat. 66 B) grobe Zähnung mit sehr schönem Stempel Alt St. Johann (kl. Riss links kaum sichtbar) **80.-**



Steh. Helvetia 40 Rp (76 F) auf Zeugenvorladung von Feusisberg/SZ **190.-**



Steh. Helvetia (Kat. 69 C) auf kompletter Gerichtsakte des Kantons Schwyz. Schöner Vollstempel Küssnacht/SZ und innen mit Stempelmarke. Seltenes Dokument
600.-



Steh. Helvetia 40 Rp (Kat. 69 C) auf (Teil) Vorladung von Küssnacht/SZ
250.-



Steh Helvetia 40 Rp (Kat. Nr. 69 D) auf (Teil) Vorladung von Küssnacht/SZ
130.-



Steh. Helvetia 40 Rp (Kat. Nr. 69 A) auf (Teil) Vorladung mit Fröhdatum. Sehr sauber
280.-



Steh. Helvetia 40 Rp (Kat. 89 B) auf Vorladung von Feusisberg/SZ
190.-



Steh. Helvetia 40 Rp (Kat. Nr. 69 A) Schöne Einzelfrankatur aus dem Wallis
300.-

STEHENDE HELVETIA



Steh. Helvetia 40 Rp (Kat. r. 69AC) Schöne Einzelfrankatur auf NN von Rudolfstetten/AG nach Baden. Att. Guinand **480.-**



Steh. Helvetia 40 Rp (Kat. 69A) + Ziffer 5 Rp (Kat. 60A) auf Friedensrichter Verladung von Wittau per Einschreiben verschickt. Rückseitige Stempel Frick u. Herznach **350.-**



Zifferzeichnung 3 Farbenfrankatur (Kat. Nr. 58-60B) auf Karte Nr. 32 von Zürich nach Yokohama. Entgegen dem normalen Postweg nach Osten, wurde diese Karte über die Westroute New York etc. transportiert. Benutzung der Jubiläumskarte nach Kursgültigkeit. Attest **800.-**



Steh. Helvetia 40 Rp (Kat. Nr. 69Da) + Wertziffer 5 Rp als 45 Rappen Frankatur eines Wertbriefes, welcher mit der Fahrpost befördert wurde. **120.-**



Steh. Helvetia 25 Rp (Kat. Nr. 93A) nach Paris. Zugsentwertung mit Nebenstempel « Büren ander Aare » **120.-**



Steh. Helvetia 25 Rp (Kat. Nr. 93B) nach Mailand, dort nachtaxiert 50 cent. **100.-**



Steh. Helvetia 1 Fr. (Kat.Nr. 91 Aa) auf Begleitadresse nach Krefeld/D dort refuziert und wieder retour. Diese seltene Einzelfrankatur weist links unten einen kleinen Einriss auf. Att. Guinand.

400.-



Steh. Helvetia 5 Stück 1 Fr + 30 Rp (Kat. Nr. 71 Cb + 68Cb) als 5.30 Franken Gebühr für ein Paket nach Bucarest/Rumänien. Das Attest Guinand erwähnt einen Bug durch eine 1 Fr. Marke, was bei diesen Begleitadressen toleriert werden kann.

750.-



Steh. Helvetia 50 Rp (Kat. Nr. 70 Cb) auf Tübeli Ganzsache zu 25 Rp, als 75 Rp Einschreibporto nach **Batum** im Kaukasus. Einwandfreie Erhaltung. Seltene Destination. Attest Guinand

1400.-



Steh. Helvetia 25 Rp (Kat. Nr. 73E) nach Brasilien. Hülle oben wenig ergänzt.

190.-



Steh. Helvetia 25 Rp (Kat. Nr. 95 B) versandt von einem Touristen im Hotel Schweizerhof, Luzern (rückseitiger Stempel in rot) in die USA. Da doppeltes Gewicht wurde ein Strafporto von 30 Rp = 6 cent verlangt.

400.-



Druckprobe mit dickem Karton PD 72.3.01a Abzug der vollständigen Druckplatte welche für die Kat. Nr. 72A und 100B gebraucht wurde. Sehr selten. Att. Guinand

1500.-

STEHENDE HELVETIA



Steh. Helvetia 50 Rp (Kat. Nr. 70A) als Einschreiben nach Amsterdam Gleicher Absender.



250.- Steh. Helvetia 75 Rp Frankatur (Kat.Nr. 67+70A) als Einschreiben mit doppeltem Gewicht nach Amsterdam. Absender ist die Deutsch-Schweizerische Credit Bank in St. Gallen 550.-



Steh. Helvetia 2 Stück 25 Rp (Kat. Nr. 67 B) grobe Zähnung als 50 Rp Frankatur nach Japan. Eine aussergewöhnliche Kombination mit rückseitigen Stempeln von Brindisi und Yokohama.

1200.-



Steh. Helvetia 40 Rp (Kat.Nr.97A) als Tarif ab 1.7.1907 nach Hilversum/Holland

300.-



Steh. Helvetia 30 Rp (Kat. Nr. 68 D) auf Streifband 5 Rp als 35 Rp Porto für NN nach Berlin, welches eingeschrieben verschickt wurde. Seltene Verwendung.

300.-



Steh. Helvetia 50 Rp (Kat. Nr. 70 C) nach Mailand.



Steh. Helvetia 40 Rp (Kat.Nr 89 B als NN Frankatur der Fa. Hans Stettler, Ersingen, welche nicht eingelöst wurde. 250.-



Steh. Helvetia 50 Rp (Kat. 74 E) als Einschreiben nach Strassburg, damals Teil des dt. Reiches. 220.-



Steh. Helvetia 25 Rp (Kat.Nr.95 A) nach Cittadella im Veneto/Italien. 120.-



Steh. Helvetia 3-Farbenfrankatur als NN zu 95 Rp (86+87A + 90A) des Warenhauses «Au Printemps» in Paris durch eine Fa. in Basel nach Flums. Sehr dorative Karte. 950.-



Steh. Helvetia 30 Rp (Kat Nr. 68 D) auf dekorativer Karte der Cigaretten & Tabak Fabrik Schaefer in Koppingen als NN versandt. 120.-



Steh. Helvetia Einzelfrankatur 25 Rp (Kat. 73 E) nach Irland. Sehr dekorativ und seltene Destination. 850.-

STEHENDE HELVETIA



Steh. Helvetia Einzelfrankatur 25 Rp (Kat.73 E) nach Punta Gorda in Florida/USA. **250.-**



Steh. Helvetia 40 Rp (Kat. 69Ac) + Wertziffer 15 Rp (Kat. Nr. 63 Ab) als dekorative 55 Rappen Frankatur eines Wertbriefes von Waldstatt. **320.-**



Steh. Helvetia 20 Rp (Kat. Nr. 66 A) + Wertziffer 10 Rp (Kat. Nr. 61 A) auf Streifenband «Feuille officiel de Jura» in Delémont. **50.-**



Steh. Helvetia 20 Rp (Kat. Nr. 66 B) grobe Zähnung auf grossformatigem Umschlag. Marke fehlerfrei gezähnt und sauber gestempelt **200.-**



Steh. Helvetia drei Farbenfrankatur 30 Rp + 1Fr (Kat. Nr. 68Cb+71Cb) und Wertziffer 5 Rp (Kat.Nr. 60Ab) auf Begleitadresse nach Italien. Farbfrische, saubere Erhaltung, ausser einem kl. Riss bei der 1 Franken, einwandfrei. Att. Guinand **500.-**



Steh. Helvetia 3 Farbenfrankatur 20,50 und 3 Fr. (Kat. Nr. 66Ca+70Ca+72Aa) auf einer Begleitadresse nach Rorbas. Sehr schöne, saubere Erhaltung. Att. Guinand **700.-**



Steh. Helvetia 40 Rp + 25 Rp (Kat. Nr. 69 B + 67 A) als Anschriftenteil eines grossen Valorenstück über 3143.80 von Wattwil versandt. Beide Marken schwer gestempelt (Kat. 2 400.-) **450.-**



Steh. Helvetia 40 Rp + 1 Fr. (Kat. 69 + 71 B) grobe Zähnung auf NN Anhänger von Zernez mit der Fahrpost befördertes Stück (Kat. 2800) beide Stücke recht gute Zähnung, nur die Etikette ist unsauber. **950.-**

Steh. Helvetia 25 Rp (13 Zähne) als sehr dekorativer Reklamebrief der Fa. Champion, Briefmarken in Genf mit Destination Holland. **250.-**



Steh. Helvetia 50 Rp (Kat. Nr. 70B) grobe Zähnung als Einzelfrankatur auf NN in Normalerhaltung (Kat. 1 200.-) **480.-**
Aus den Anfängen der Mosse Agentur

Steh. Helvetia 2 x 1 Fr. (Kat. Nr. 99 A) sowie verschiedene sitz. Helvetia als 7.20 Porto auf Paketanhängen. 7 Farben-Mischfrankatur als dekorative Einheit. Sehr gut erhalten und sauber gestempelt. **1250.-**

STEHENDE HELVETIA



Steh. Helvetia 20 Rp (Kat.Nr. 66B) grobe Zähnung, refüsierter NN Beleg von Fehrltorf in ausgezeichnete Erhaltung. Att. Guinand

540.-



Steh. Helvetia 25 Rp (Kat. Nr. 67 B) grobe Zähnung als NN von Bergditikon. Selten in dieser perfekten Erhaltung.

250.-



Steh. Helvetia 40Rp + 50 Rp + 1Fr. (Kat. Nr. 60Ac+70Ab+71 Ab) sowie Ziffern 5 Rp (Kat. Nr. 60Ac) als dekorative 4 Farbenfrankatur einer NN über 176.95 von Neu St. Johann nach Bütschwil. Dort refüsiert und wieder retour, dabei noch der Stabstempel von Enatühl aufgesetzt. Ausführliche Beschreibung. Att. Guinand dieser hervorragenden Stückes.

3750.-



Steh. Helvetia 20+50 Rp (Kat. 66Ca+70Ac) sowie Ziffern 5 Rp (Kat. 60Ab) als 75 Rappen Einschreibenfrankatur der 2. Gewichtsstufe nach Frankfurt. Schöne einwandfreie Erhaltung mit grossem R -Stempel als Vorläufer der Etikette. Att. + sign Guinand

1250.-



Steh. Helvetia 25 + 50 Rp. (Kat. Nr. 67Ae+70Aa) auf NN von Spreitenbach nach Baden per Fahrpost transportiert. Erklärung im Att. Guinand

950.-



Steh. Helvetia 25 + 50 Rp (Kat. Nr. 67Aa+70A) sowie Ziffern 10 Rp (Kat.61A) 85 Rp Einschreibenfrankatur mit Wertangabe nach München. Interessantes Porto in guter Erhaltung.

200.-



Steh. Helvetia 2x 40 Rp (Kat. Nr. 69Ac) sowie Ziffer 5 Rp (Kat. 60Ac) als 85 Rp NN Frankatur über 66.35 von Alt Neu Johann nach Altstädten SG und dort refüsiert. Ausführlich Beschreibung. Att. Guinand für diesen ungewöhnlich und einwandfreien Brief. 1400.-



Steh. Helvetia 2x 25 Rp (Kat. 67 A) Frankatur nach Yokohama/ Japan. Einwandfrei schöne Erhaltung. 400.-



Steh. Helvetia 1 FR. (Kat. Nr. 71 Cc) sowie Ziffern 10 + 15 Rp (Kat. 61Ad+64Ac) auf Begleitadresse nach Italien. Schöne 3 Farben-Mischfrankatur mit Att. Guinand 580.-



Steh. Helvetia 40 Rp (Kat. Nr. 76 F) als Express-Brief im Lokaltayon. Leichter Bug oben durch die Marke, bei der seltenen Verwendungsart tolerierbar. sign.+ Att. Guinand 250.-



Steh. Helvetia 40 Rp. (Kat. Nr. 89 A) als Einzelfrankatur auf Wertbrief. Einwandfreie, schöne Erhaltung dieser seltenen Frankatur. Sign. + Att. Guinand 500.-



Steh. Helvetia 2 x 40 Rp + 4 x 50 Rp. (Kat. Nr. 69Ac+70Aa) als 2.80 NN Frankatur für 232.90 von Neu St. Johann nach Turbenthal dort refüsiert. Ungewöhnliche Frankatur in einwandfreie Erhaltung. Att. Guinand 2950.-



Halbbogen unten der «Benziger Platte» (Kat. Nr 94Aa) vom unteren Bogenrand postfrisch
Att. Max Hertsch. Diese ausserordentliche seltene Marke in dieser Qualität ist eine grosse
Rarität und wurde so an die Poststelle geliefert. KatPreis 37,500 **29 800.-**

Die Beförderung von Gütern auf dem Seeweg gab es schon lange vor der Zeit der **Dampfschiffahrt auf dem Zürichsee**, die mit der **Minerva 1835** begann, aktuell, da die Wege und Strassen entlang der beiden Seeufer keinen zügigen Transport schwerer Güter erlaubten. Mit den Nauen (Ledischiffen) konnten Weinfässer bequem transportiert werden und am Seeufer gelegene Fabrikbetriebe ohne Umwege mit Gütern direkt angefahren und versorgt werden.



Lithographie des Dampfschiffs WÄDENSWEIL, 1902

Ab 1835 wurde der Posttransport auf dem Zürichsee per Schiff verbessert. Die Postdirektion des Kantons St. Gallen war fortschrittlicher, als diejenige von Zürich und führte im Jahre 1842 die Schiffspost ein. Die Briefe wurden in Säcken und Brännnten aus dem Schiff mitgeführt und in Zürich abgestempelt, was durch die **roten Stabstempel** und später den **schwarzen Stabstempel** für die Herkunftsbezeichnung zum Ausdruck kommt. Die Postdirektion von Zürich konnte sich im Juni 1847 ebenfalls dazu entschliessen, ab dem 1.1.1848 die Schiffspost zu nutzen. Ziel war eine schnellere Postbeförderung, also eine Verkürzung der Zustelldauer.

1874



Dieser 10-Rappen-Tübeli-Chargé-Brief hat es in sich. Er wurde zuerst von Kaltbrunn mit der Postkutsche nach Benken und dort mit der Bahn (NOB) nach Rapperswil befördert, wo er mit dem Schiff nach Meilen weitergeleitet wurde. Da der Adressat nicht mehr in Meilen wohnte, musste der Chargé-Brief als gewöhnlichen Brief (10 Rappen Taxe in blauer Schrift) auf demselben Weg wieder nach Kaltbrunn zurück befördert werden, was einen zweiten Schiffspost-Transitstempel überflüssig machte. Wegen dieser Komplexität wird hier die Briefrückseite im Original, die Vorderseite verkleinert gezeigt. Der ganze Weg wurde in einem Tag, am 21. Dezember 1874, zurückgelegt, «fast A POST!»

980.-



- Stempel 1: Bahnpost-Transit-Stempel Strecke Glarus - Zürich - Glarus, Kurs 82
- Stempel 2: Transitstempel von Rapperswil 8 Uhr morgens
- Stempel 3: Schiffspost-Transitstempel L. UFER Z.S.
- Stempel 4: Ankunftstempel von Meilen, 11 Uhr morgens
- Stempel 5: Transitstempel von Rapperswil, 5 Uhr nachmittags
- Stempel 6: Bahnpost-Transit-Stempel Strecke Glarus - Zürich - Glarus, Kurs 87

Zu Bemerkten ist, dass am linken Seeufer die **Postkutschenkurse von Zürich nach Richterswil am 1.1.1848 eingestellt** wurden, während dem am rechten Seeufer bis Ende 1853 noch vorwiegend die Postkutschen die Seegemeinden untereinander mit Post versorgten, während dem die Schiffspost vorwiegend grössere Ortschaften, wie Küsnacht, Meilen, Männedorf und Stäfa anfuhrten; dies auch deshalb, weil nicht jede Gemeinde einen Landungssteg hatte, und die Passagiere und Postsachen per Ruderboot zwischen dem Dampfschiff und dem Ufer hin und her gerudert werden mussten.

Philatelistisch ist folgendes von Bedeutung: Am rechten Zürichseeufer begann die ausschliessliche Postbeförderung mit der Schiffspost am 1.1.1854. Das heisst, dass wenige späte Rayon-Marken (bis Mitte September 1854) sowie alle Strubel-Ausgaben, die ab Mitte September 1854 zur Ausgabe gelangten, sowie die folgenden Briefmarkenausgaben bis am 15. März 1894, als die rechtsufrige Eisenbahn die Schiffspost ablöste, Schiffspostbelege sind, selbst wenn bei der normalen Bedarfspost aus dieser Zeit keine Schiffpoststempel zu finden sind.

Übersicht der Schiffspostbüros und deren Stempel auf dem Zürichsee von 1868 - 1894



- Schiffsbüro I : LUO - LINKES UFER ZÜRICHSEE ohne Punkt nach dem S von Z.S
- Schiffsbüro II : LUM - LINKES UFER ZÜRICHSEE mit Punkt nach dem S von Z.S.
- Schiffsbüro III : III - SCHIFFSBUREAU III ZÜRICHSEE
- Schiffsbüro IV : RU - RECHTES UFER ZÜRICHSEE
- Schiffsbüro I (ab 1883) : I - SCHIFFSPOST I ZÜRICHSEE
- Schiffsbüro II (ab 1879) : II - ZÜRICHSEE II

Es gab auch ovale **Schiffstationsstempel**, die später von der Schweizerischen Nordostbahn (NOB) in den Bahnhöfen in abgeänderten Form weiter verwendet wurden.

SCHIFFPOST ZÜRICHSEE



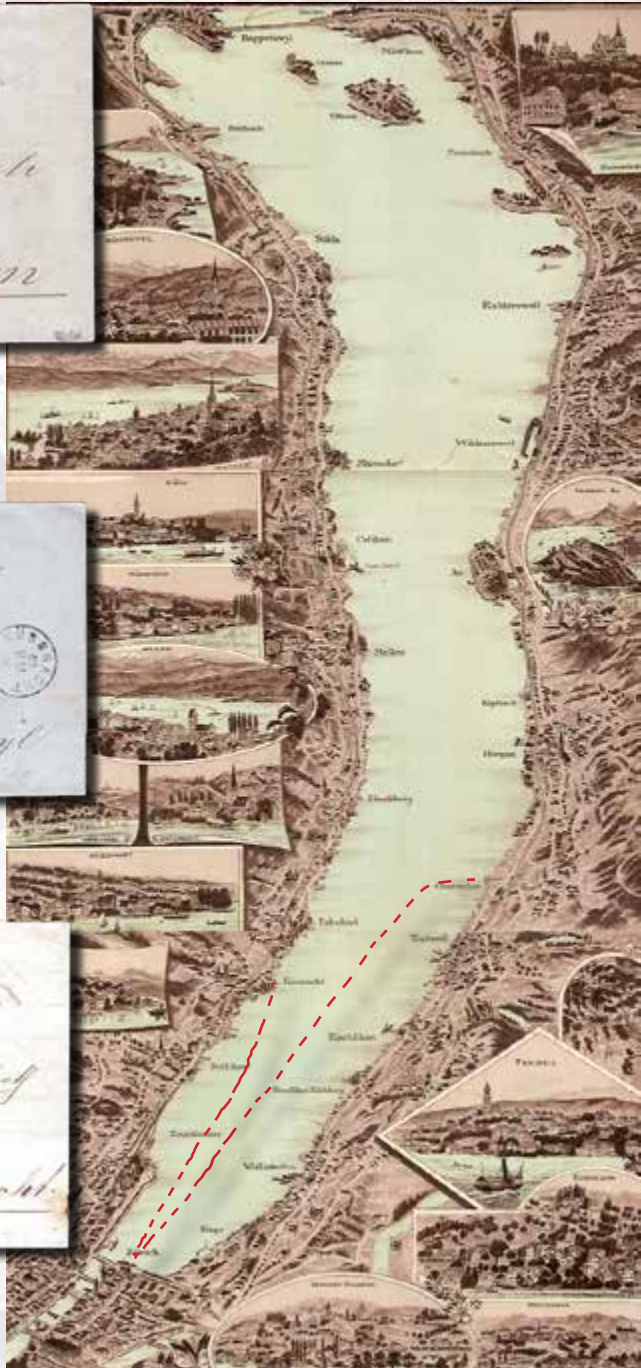
Schiffpost von Oberrieden nach Zürich danach weiter nach Wohlen frankiert mit 10 Rp (Kat. 22Aa) Rautenentwertung. Allseits vollrandig und fehlerfrei erhalten. Ausführliches Att. Renggli + Hermann (1998) Seltener Abgang, da Oberrieden damals zu Horgen gehörte und die Post dort befördert wurde. **2500.-**



Schiffpostbrief von Küssnacht nach Zürich und weiter nach Adliswil am 29. Mai 1854 Sehr guter Schnitt aus der linken oberen Bogenecke mit leicht aufgesetzter Raute entwertet. Att. Berra + Hermann **1800.-**



Schiffpostbrief von Zürich Unterstrass nach Küssnacht mit Mischfrankatur Strubel/sitz. Helvetia (Kat. Nr. 22G+31) Die Nachnahme wurde per Fussboten zum Stadtpostamt gebracht und von dort seeaufwärts. Einwandfreie Erhaltung mit Att. Rellstab + Hermann **2500.-**





Eberle Brief nach Wallenstadt frankiert mit 15 Rp Strubel (Kat. Nr. 24 G) Abgang Zürich 28. Oct. 1860 und Ankunft bestätigt gleichtags nachmittag. Links ist der ovale Stempel der «Dampfschiffahrt auf dem Zürich & Walensee» ersichtlich. Ein Brief, welcher in jede Schiffpostsammlung passt. Att. Rellstab + Hermann

2000.-



Schiffpost Künsnacht nach Zürich und von dort per Eisenbahn nach Aarburg frankiert mit 15 Rp (Kat. Nr. 24A). Fehlerfreie Erhaltung mit vollrandigem Schnitt. Att v.d.Weid + Hermann

1800.-



Schiffpostbrief mit Mischfrankatur Strubel/sitz. Helvetia gez. (Kat. 22G+31) von Herrliberg nach Zürich an die Fa. Blatter & Kern. Seltene Kombination 2er gleicher Wertstufen. Kaum sichtbarer senkr. Bug schränkt die Bewertung dieses Briefes kaum ein. Att. v.d.Weid + Hermann

3500.-

SCHIFFPOST ZÜRICHSEE



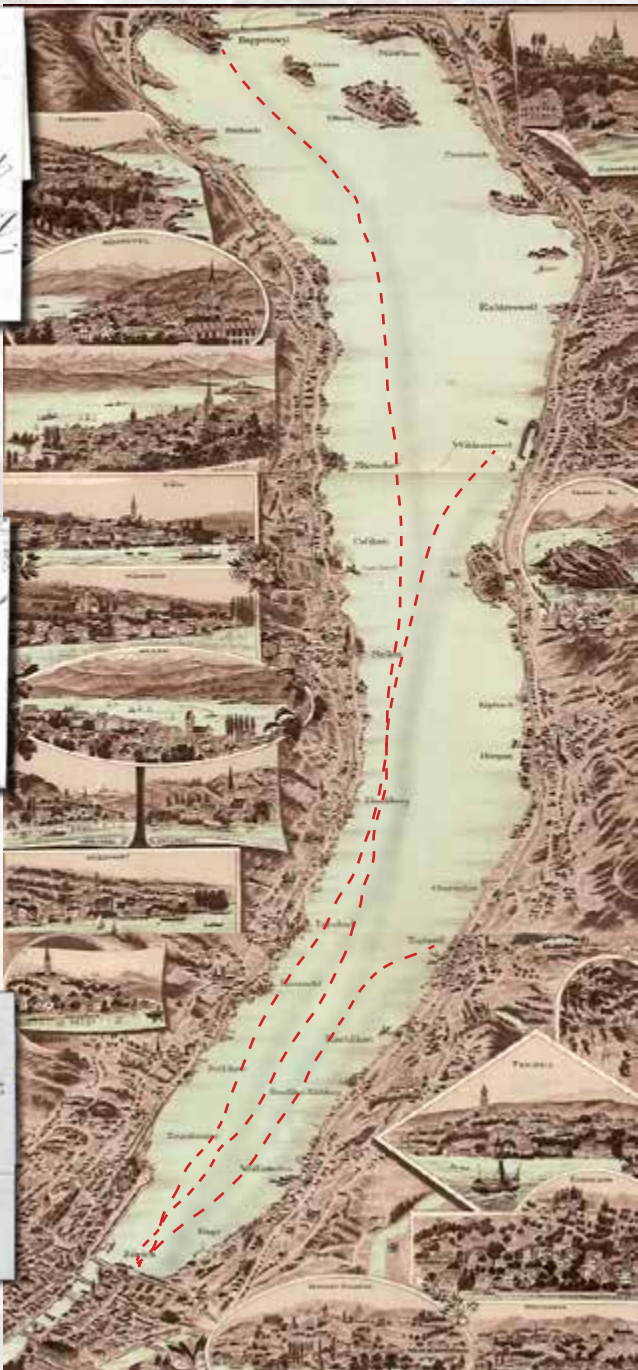
Schiffpostbrief von Luzern über Zürich nach Rapperswil frankiert mit Rayon II + Rayon I hellblau (Kat. Nr. 16IIh Stein E-RO Typ 9 + 17 II Stein B3-RO Typ 6) entwertet mit eidg. Raute und daneben Abgangsstempel Luzern. Rückseitig Zürich und Rapperswil alle in rot und alle vom gleichen Datum 27. Mai 1852. Sehr gute Erhaltung und ausführliches Att. Hermann **2500.-**

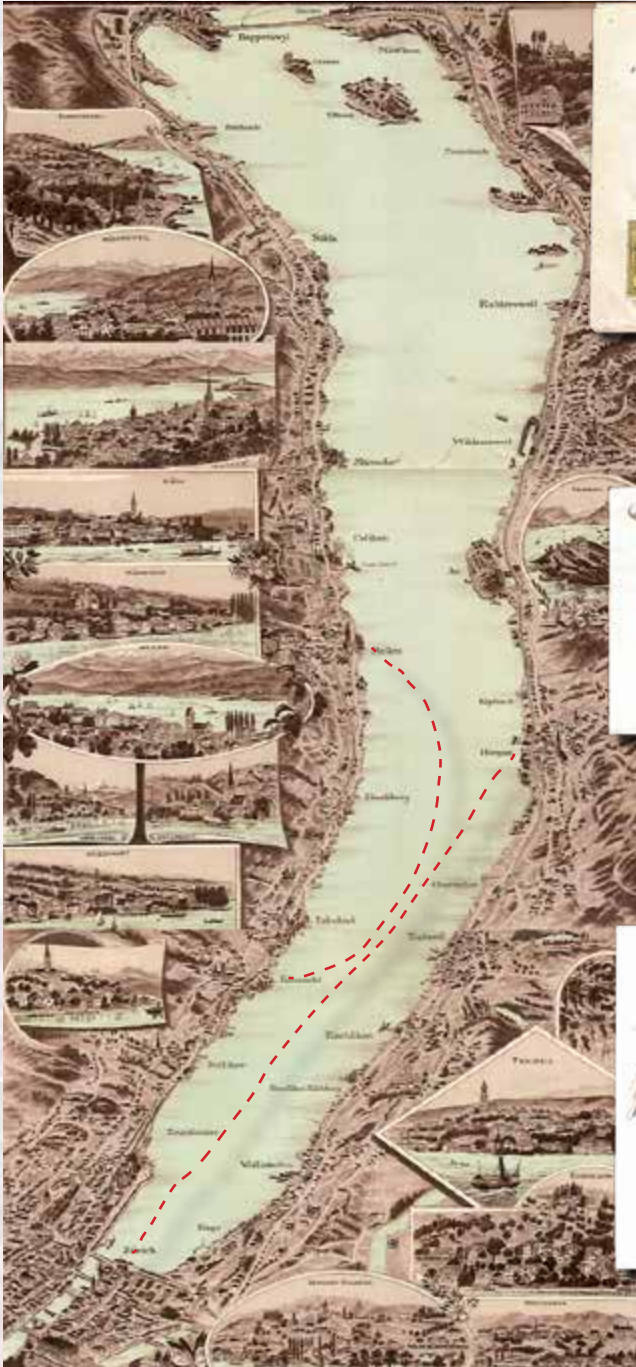


Rayon gelb Kat. Nr. 16 IIc Stein A2-RO Typ 35 von Wädenschweil nach Albisbrunn verschickt. Aufgabe 11/4 und Ankunft am gleichen Tag da mit Schiffpost befördert. Sehr guter Markenschnitt, Druckbart: Gelb und Rotdruck leicht nach rechts verschoben, sowie Pf. Farbfehlstelle im o von Rp. Eine leichte Bugspur läuft durch den Brief und die Marke. Att. Hermann **1200.-**



Rayon I hellblau 17II Stein C1-RO Typ 18 auf schönem Brief von Zürich nach Thalwil mit dem Schiff befördert. Ausgezeichneter Markenschnitt und saubere Rautenentwertung. Attest **1500.-**





Schiffpostbrief von Küssnacht nach Meilen frankiert mit Rayon II gelb (Kat. Nr. 1611 h Stein D-LO Typ 31). Daneben grosser Zier-Zweikreis Stempel vom 31.8.1851 rückseitig AK Stempel Meilen vom gleichen Tag. Saubere einwandfreie Erhaltung und breiter Schnitt der Marken. Att. Hermann **1800.-**



Schiffpostbrief auf dem Wallensee von Weesen (entwertet mit Einzeiler GR 30/W45). Nebenstempel «roter Einzeiler Murg» und rückseitig grosser schwarzer Zweikreis Weesen 30. Nov 1853 und roter AK Stempel St. Gallen Frankatur Paar Rayon II gelb (Kat. Nr. 1611 h Stein D-RO Typ 13/14). Der Inhalt war ein Kassaschein. Sehr sauber und aussergewöhnlich. Att. Hermann **2800.-**



Rayon II Stein D Typ 25 (Kat. 1611) von Hirzel per Kutsche nach Horgen und von dort per Schiffpost nach Zürich AK 11. Juli 1853 Einwadsfreie Erhaltung und, vollrandiger Schnitt leicht mit eidg. Rautee ntwertet. Att. Rellstab + Hermann **1800.-**



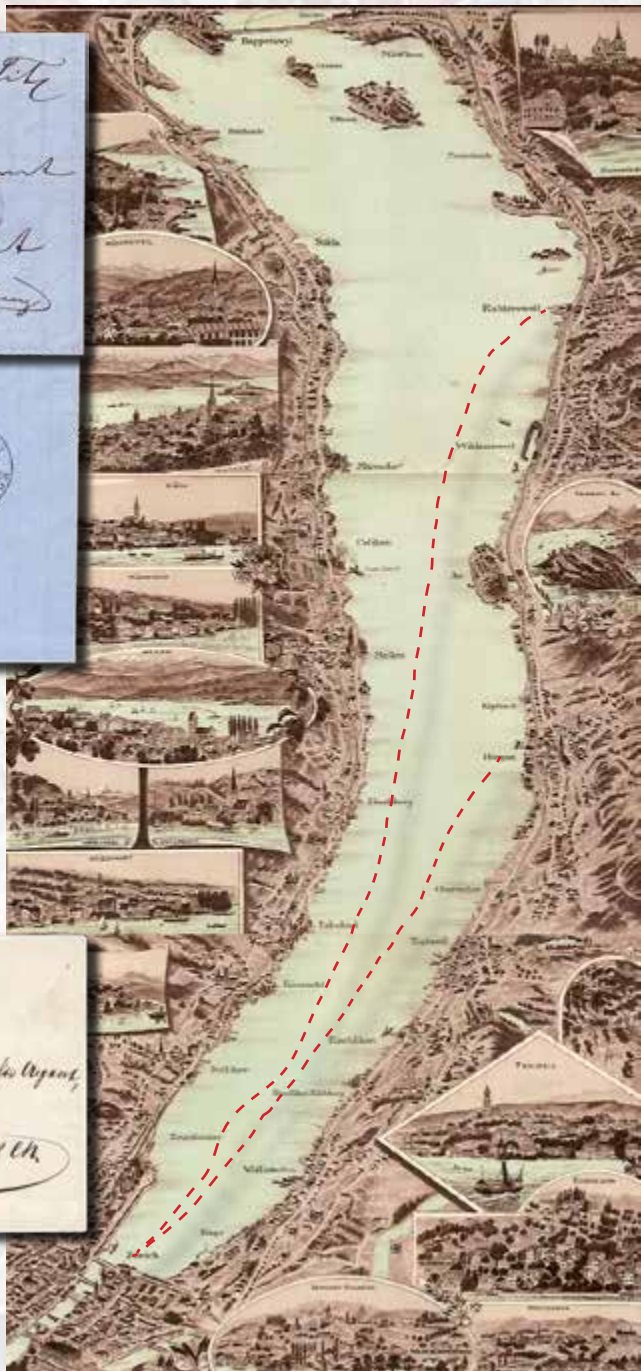
Dieser Charge Brief von Richterswil wurde mit der ungewöhnlichen Farbe blau entwertet und wurde zunächst nach Zürich mit dem Schiff befördert. Rückseitiger SCHIFFPOSTSTEMPEL L. UFER Z.S (ohne Punkt nach S). Von dort mit der Bahn nach Wyl/SG und der Wyl-Ebnat-Wyl-Bahn an den Bestimmungsort Ebnat im Toggenburg befördert.

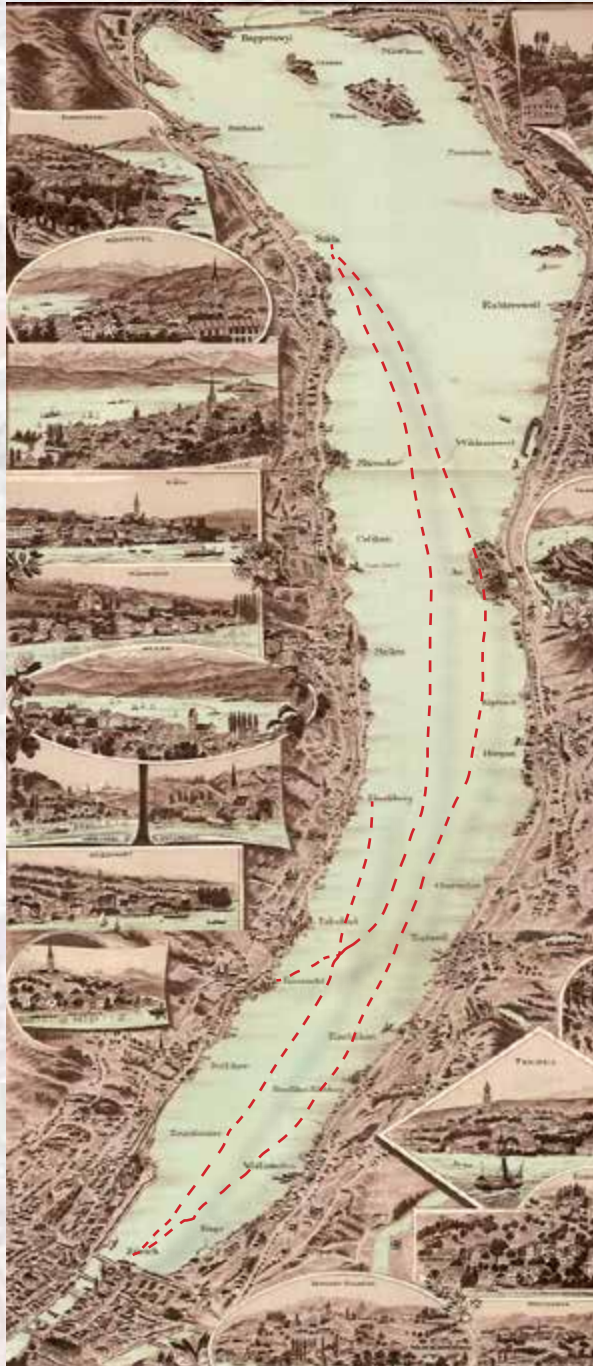
800.-



Tübeli Brief direkt auf dem Schiff abgegeben in Zürich nach Horgen entwertet mit SCHIFFPOSTSTEMPEL L. UFER Z.S. Hervorragend ausgeprägt.

700.-





Kat. Nr. 23 G/SH 23 B4.Va.a von Uster über Zürich und per Schiff nach Herrliberg. Seltene Druckform Va. Enorm breitrandig mit 6 Nebenmarken sichtbar. Att. Hermann. 1200.-



Kat. Nr. 23 F/SH23B1.mm.a von Stäfa nach Küsnacht am 1. Sept 1856 per Schiff befördert. Hervorragender Schnitt, oben und unten mit Teilen der Nebenmarke und links mit breitem Bogenrand. Dekorative Rautenentwertung auf tadellosem Brief aus kantonalem Stempelpapier. Ein Luxusstück für höchste Ansprüche Att. Hermann. 2500.-



Kat. Nr. 24 B/SH 24.B1.II.b Pfandschein als NN von Esslingen nach Oetwil über Stäfa, dabei die letzte Strecke per Schiff befördert. Vollrandiger Markenschnitt. Die Marke hat einen Klischeefehler über N von Franco. Saubere Rautenentwertung. Ausführliches Att. Hermann. 1500.-



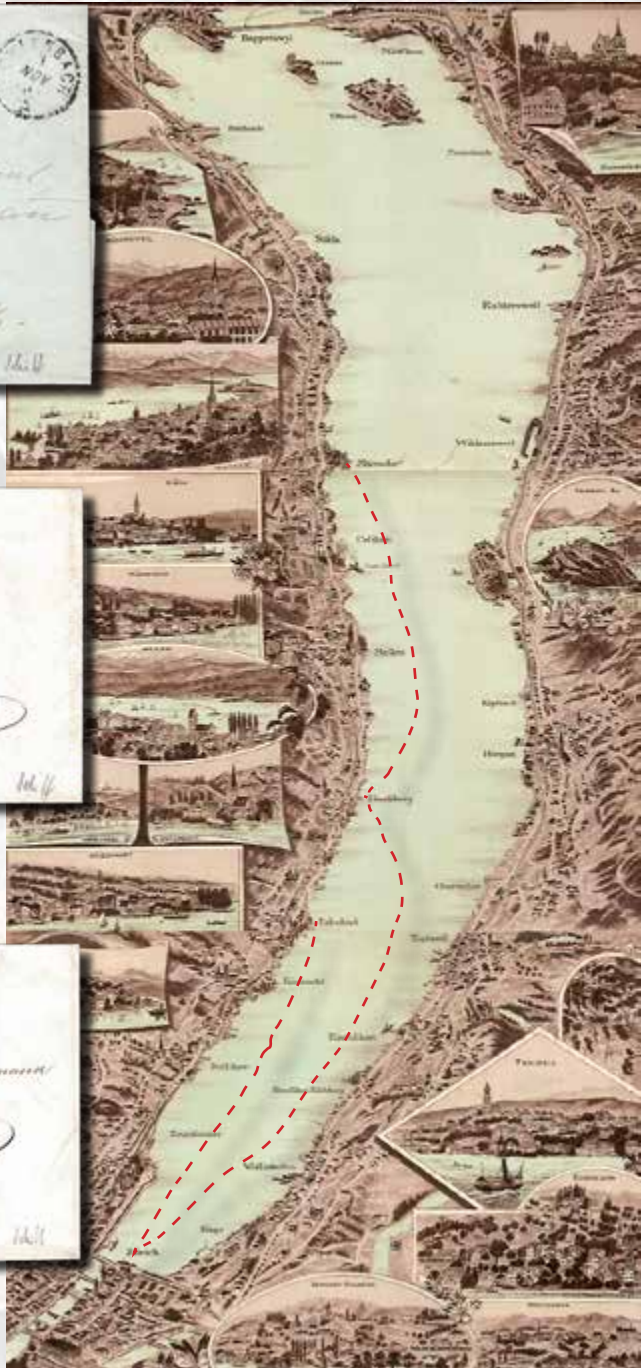
Kat. 22 G/SH 22 B4.d von Erlenbach über Zürich nach Herrliberg per Schiff befördert Nov. 1860. Allseits weissrandiger Schnitt. Att. Hermann. 1500.-

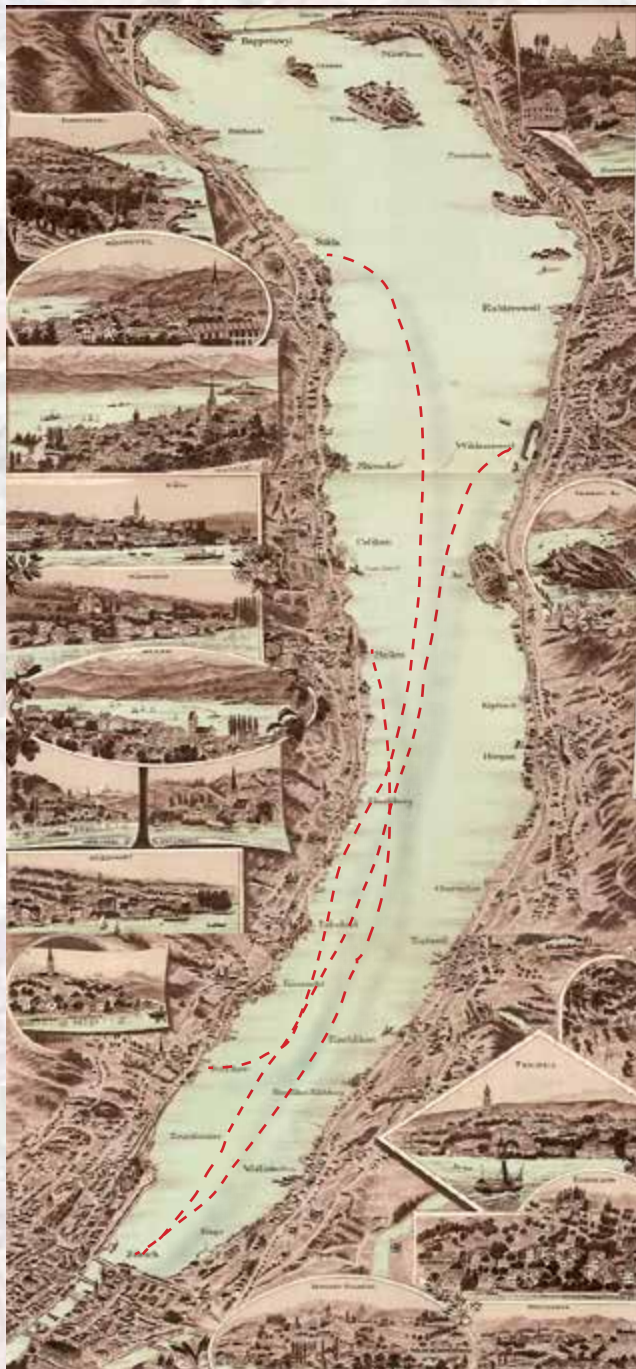


Kat. Nr. 22 D/SH 22B 3.IV.a von Männedorf direkt nach Herrliberg mit Zürichseeschiffahrt am 19. Juni 1858 befördert. Linke Rand touchiert, sonst allseits weissrandig, oben mit Linie der Nebenmarke. Att. Hermann. 1200.-



Kat. Nr. 22 D/SH 22D.3.V.b. von Männedorf nach Herrliberg auf direktem Weg mit dem Schiff am 4. Okt. 1859 befördert. Guter Markenschnitt rechts, links mit Bogenrand. Att. Hermann. 1200.-





Kat. Nr. 24D/SH 24B 3.III.c auf Zürichsee-schiffpostbrief von Wädenswil über Zürich nach Uitikon (alles am 30. Aug. 1857). Es handelt sich um einen Rechtsbot mit der Aufforderung die Militärsteuer für 1856 in Höhe von 11.67 Franken zu zahlen, sonst wird innerhalb von 21 Tagen gepfändet. Des weiteren ist zu lesen, dass der Schuldner sich in Gossau aufhalten sollte resp. am Zeltweg in Zürich einer Arbeit nachgeht. Ein Stück Zeitgeschichte. Att. Hermann.

1500.-



Kat. Nr. 22D+24D.2.03 (SH 22B3III+24 B 3III) von Zollikon nach Stäfa am 26.8.1857 als NN per Schiffpost versandt. Inhalt Rechtsbot gegen Jacob Weibel, Knecht in Zollikon, ausgestellt vom Gemeindevorstand Maurer zur Bezahlung der Militärflichtersatz, Interessanter Beleg. Att. Hermann.

1900.-



Kat. Nr. 25B/SH 25 B1.II.b kleines NN-Couvert von Meilen nach Zürich per Schiffpost und weiter nach Esslingen. Auffällige und seltene SF-Abart «gerissener Seidenfaden» (Seite 65 Hermann Handbuch). Dieser Fehler wurde normalerweise sehr früh entdeckt und dann eliminiert. Att. Hermann.

1800.-

SCHIFFPOST ZÜRICHSEE



Kat. Nr. 24B/SH 24B1.II.b von Horgen am 16. Sept 1856 nach Küsnacht quer über den See per Schiffpost. Die NN hatte eine Unterfrankierung von 5 Rp, daher musste der Empfänger diese nachzahlen. Ausführliches Att. Hermann, welcher der Ordnungshalber noch eine kleine Randschärfung i.o. erwähnt.

1500.-



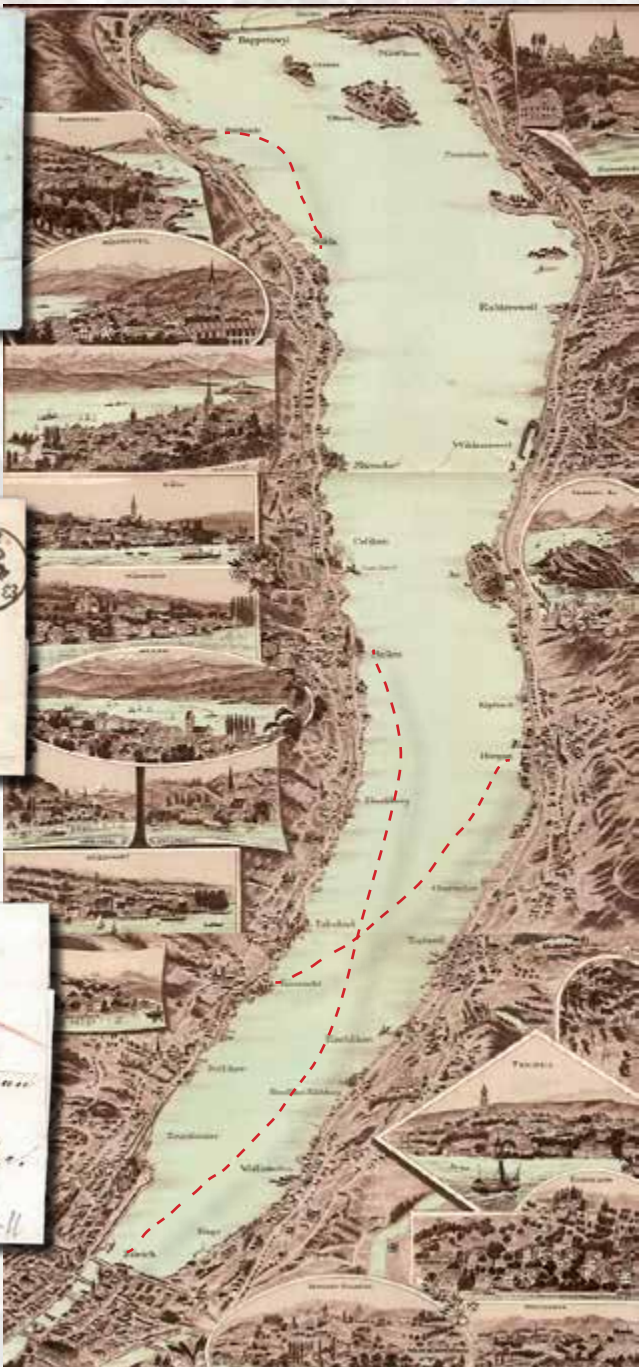
Kat. Nr. 24D/SH 24B.3.V.a von Genf nach Zürich (Bahnpoststempel rückseitig). Weiter nach Meilen per Schiff. Interessanter Militärischer Inhalt an den Bezirkskommandanten Weinmann. Markenschnitt sehr unregelmässig. Att. Hermann.

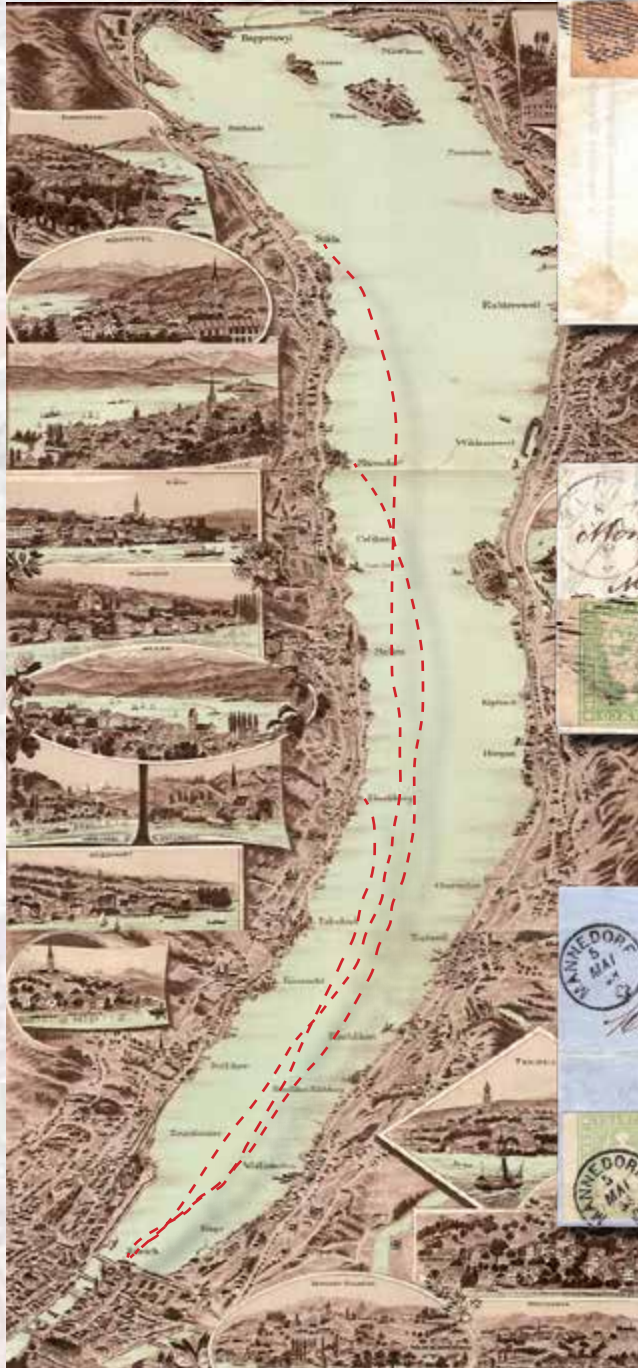
1100.-



Kat. Nr. 24 B/SH24 B1.II.b von Stäfa nach Schirmensee. Ein Rechnung des Wochenblattes im Bezirk Meilen vom 11. Nov 1857 mit der Schiffpost befördert. (Handbuch Keller S. 156/7) Der Empfänger Rhyner war Besitzer des Wirtshauses Rössli. Ein seltener Beleg aus diesem von nur wenigen bewohnten Orten. Att. Hermann.

1900.-





Kat. Nr. 25B/SH 25 B1.IIb von Zürich nach Herrliberg 20. Jan 1856 mit der Schiffpost beförderte Jahresrechnung der eidg. Offiziersgesellschaft an den Commandanten Weinman Att. Hermann. 2200.-



Kat. Nr. 26A/SH 26A3 mit der Zürichseeschiffpost beförderter Auslandsbrief von Stäfa nach Lyon über Basel und St. Louis am 8. April 1855. Marke mit gutem Schnitt und rechts Bogenrand sowie gutem Relief. Att. Hermann. 2200.-



Kat. Nr. 26C/SH 26 B2.IIIa mit Abart: doppelter SF nach Aix-en-Provence befördert. Saubere Entwertung mit Fingerhutstempel Männedorf 5. Mai 1858. Per Schiffspost versandter Auslandsbrief. Die Marke ist gut geschnitten und hat links den Bogenrand. (Abb. Seite 164) Keller Handbuch. Att. Hermann. 1400.-



Rayon I hellblau+Rayon III als 20 Rp. Frankatur "doppeltes Gewicht" von Emmishofen nach Buochs (Kat.Nr. 1711 Stein C1-LU II Typ 27+ Kat. Nr. 20c Gr MR1 Typ 3) Archivfrische Buntfrankatur mit allseits vollrandigem Schnitt, sehr dekorativ mit nur einer Raute entwertet. Der Inhalt ist ein Taufschein, welcher über den Vierwaldstättersee von Brunnen nach Beckenried befördert wurde. Ausführliches Attest Hermann. **1250.-**



Schiffpostbrief auf dem Luganersee nach Como befördert und dann per Eisenbahn Como-Milano (rückseitige Durchgangsstempel). Seltene Mischfrankatur Strubel/sitz. Helvetia (Kat.25G+31). Hervorragende Erhaltung mit Att. Berra + Att. Hermann **3900.-**



Rayon II 161lg.1.08 Druckstein D-RO II Typ 31 und 16 von Zürich über Muri nach Murg und zurück auf NN Streifenband der NZZ. Einerseits handelt es sich hier um einen Irlrläufer, andererseits um eine refüsierte NN und zum 3. wurde er auf dem **Walensee** zwischen Weesen und Murg befördert. Vollrandiger Markenschnitt mit Trennlinien auf mehreren Seiten, sehr feine Rautenentwertung. Att. Hermann **950.-**





Schiffpostbrief nach England frankiert mit Paar der 30 Rp sitz. Helvetia (Kat. Nr. 33) als 60 Rp Frankatur Entwertet in Zollikon mit Fingerhutstempel (Gr. 104/Z5). Die Strecke nach Zürich wurde mit dem Schiff zurückgelegt. **900.-**



Schiffpost von Wädenswil nach England frankiert mit sitz. Helvetia 50 Rp (Kat. Nr. 43) als Ergänzung auf Tübeli Brief 10 Rp. Die **Leitung erfolgte über Deutschland und Ostende, was sehr selten vorkommt.** Einwandfrei Erhaltung. Att. Hermann **2500.-**



Schiffpostbrief von Küsnacht nach Neapel frankiert mit 30 Rp blau (Kat. Nr. 41). Dabei wurde die Strecke nach Zürich per Schiff zurückgelegt. **750.-**



Schiffpost von Wädenswil nach England frankiert mit sitz. Helvetia 20+40 Rp (Kat. Nr. 32+34) als 60 Rp Gebühr mit Leitung über Frankreich gem. Vertrag vom 15.8.1859. Sehr gute Erhaltung und farbrische Buntfrankatur eines Briefes, der die anfängliche Route per Schiffpost zurückgelegt hat. Att. Hermann **2200.-**



Sitz. Helvetia Kat. Nr. 32c von Aussersihl nach Horgen über Zürichseeschiffpost befördert. Att. Hermann **650.-**



Dekorativer Kleinbrief von Küsnacht nach Herrliberg als NN versandt. Entwertet mit Fingerhutstempel 21. Juni 1867. Einwandfrei Erhaltung mit Att. Hermann **800.-**



Schiffpostbrief von Hombrechtikon an die bekannte Adresse Blatter in Riesbach. Kleiner blauer Stempel Eichthal vorderseitig. 750.-



Schiffpostbrief von Riedikon bei Uster mit Stabstempel entwertet (Gr. 30/55) dann über Zürich und gleichtags Ankunft in Herrliberg. 800.-



Schiffpostbrief in Stäfa direkt dem Schiff übergeben, Marke daher erst in Zürich entwertet. Vorderseitig kleiner blauer Stempel Eichthal, rückseitig AK Zürich und Hirslanden (Hülle etwas unsauber) 500.-



Schiffpostbrief von Forch entwertet mit Stabstempel (Gr. 30/F36) über Zürich und dann gleichtags nach Herrliberg. Leichte Altersspuren. 750.-



Schiffpostbrief in Stäfa direkt dem Schiff übergeben. Marke daher erst in Zürich entwertet. Vorderseitig kleiner blauer Stempel Eichthal, rückseitig AK Stempel Zürich und Neumünster. 750.-



Schiffpostbrief Einschreiben von Wädenswil mit rückseitigem Stempel «L.Ufer Z.S 13.XI.68 und AK Neuchâtel 14.XI.68. Sehr dekorativ. 850.-



Diese Karte wurde in Richterswil direkt auf dem Schiff aufgegeben und zeigt den SCHIFFPOSTSTEMPEL I. Ufer Z.S. und wurde nach Rapperswil befördert und von dort per Bahn an Herr Paul Rüdi in Chur zugestellt. **480.-**



Charge-Brief der Volksbank (frankiert mit 2x10 Rp rot sitz. Helvetia) von Zürich nach Männedorf versandt. Rückseitig SCHIFFPOSTSTEMPEL SCHIFFBUREAU III **700.-**



Ganzsache der Färberei Hintermeister (Terlinden) wurde in Goldbach/Küsnacht aufs Schiff gebracht und von dort nach Zürich versandt. Danach per Bahn nach Wohlen. Die Entwertung wurde mit dem SCHIFFPOSTSTEMPEL SCHIFFSPOST I ZÜRICHSEE vorgenommen. **420.-**



Ganzsache in Horgen direkt auf dem Schiff aufgegeben und gestempelt mit SCHIFFPOSTSTEMPEL R. UFER Z.S. **550.-**



Diese Ganzsache wurde in Obermeilen nach Zürich direkt auf dem Schiff aufgegeben. Die Entwertung erfolgte mit dem SCHIFFPOSTSTEMPEL ZÜRICHSEE II. **420.-**



Korrespondenz-Karte von Männedorf nach Pfäffikon/ZH 27.IV.1871. Schiffpostbeleg über Zürich und dann mit der NOB über Effretikon und von dort mit der Postkutsche nach Pfäffikon. Beweis durch Bürkli Fahrplan und die PTT Amtsblätter von 1871. **500.-**



Rayon I Kat Nr. 15II a Typ 38 in dunkelgraublau wurde in Hinwil aufgegeben und über Zürich per Postkutsche nach Küsnacht befördert. Aussergewöhnlich schöne Marke mit feiner PP Abstempelung Att. v.d.Weid + Hermann

1500.-



Rayon I dunkelblau (Kat. Nr. 15 II Typ 37/38) im waagrechten Paar auf NN Beleg von Ebnat-Kappel nach Ennetbühl. Beide Marken oben und unten leicht beschnitten, sonst allseits breitrandig mit Trennlinie rechts. Saubere farbfrische Erhaltung, sauber gestempelt mit PP vom Postkreis IX. Attest Hermann

1650.-



Rayon gelb Kat. Nr. 16.ii h.1.08 Stein D-LU Typ 21 von Frutigen nach Diemtigen/BE Beide Stempel etwas unsauber, Markenschnitt unten knapp. Abart: Marmorierter Gelb-Druck, Rot-Druck nach rechts versetzt, ausserdem Plattenfehler (16.II 2.14) Att. Hermann

280.-



Rayon II+III (Kat. Nr. 16II.h.1.08 Stein D-LU) und Nr. 20a (Typ 9 GR MR I) beide Marken mit marmoriertem Gelbdruck. Fehlerfreie 25 Rp NN Frankatur von Risch/ZG nach Stans. Ein dekorativer Innerschweizer Beleg. Sehr guter Markenschnitt und saubere Rautenentwertung. Ausführliches Attest Hermann.

800.-



Rayon II (Kat. Nr. 16II.h Stein E -LU Typ 31) mit Druckabart: Doppelter Schmitzdruck. Saubere Rautenentwertung mit seltenem Nebenstempel Oberträger nach Schwyz. Sehr guter, meist voll-bis breitrandiger Schnitt auf archivfrischem Brief. Attest Hermann

650.-



Seltene Streifband Drucksache von Küsnacht nach Winterthur. Frankiert mit Rayon II hellblau 5 Rp (Kat. Nr. 17 II Stein C1-LO Typ 25) mit Plattenfehler Unterbrüche der äusseren Randlinie rechts und links unten. Att. Hermann

550.-



Rayon 10 Rp. (Kat. Nr. 16 II.e Stein E_RO Typ 30) von Glarus nach Schmerikon. Sehr schöne blaue Rautenentwertung mit daneben aufgesetztem Glarus 17. Sept 1854. Marke vollrandig mit 3 Trennlinien und Plattenfehler Randlinie unterbrochen (Kat. 16 II.2.31.a) sowie Druckabart marmorierter Gelb-Druck (Kat. 16 II.1.08) Späte Verwendung schon während der Strubel Zeit. Att. Hermann **1200.-**



Rayon I hellblau 5 Rp (Kat. Nr. 16 II Stein C2 RU Typ 27) von Zürich nach Küsnacht 17. Apr. 1852 an den Pfleger Obrist beim Fährli Brunnen. Sehr guter Schnitt und sauber entwertet. Att. Hermann **520.-**



Rayon gelb Kat. Nr. 16.ii g Stein E-RO Typ 15 vom kleinen Ort Wellhausen/TG versandt nach Reckwil. Vollrandiger Schnitt, einwandfreie Erhaltung. Att. Hermann **400.-**



Rayon I hellblau 5 Rp (Kat. Nr. 17 II Stein B3-RU Typ 35) mit Plattenfehler blauer Punkt (Kat. Nr. 17II 2.11) sowie farblose Delle am äusseren Rand unten rechts in der Rahmenlinie. Ausserdem Retusche: Grosser Rahmenliniendefekt oben rechts. (Kat. Nr. 17 II.3.12) Attraktiver, schöner Brief. Att. Hermann **1150.-**



Rayon I 5 Rp hellblau (Kat. 17 IIc Stein B 3 LO Typ 8) mit Plattenfehler Grosser Defekt an der äusseren Rahmenlinie rechts und blauen Punkten im Schriftrahmen (Kat. Nr. 17 II.2.11). Ausserordentlich guter Markenschnitt mit einem echten Gruppenabstand. Archivfrische Erhaltung. Att. Hermann **850.-**



Rayon I hellblau + Rayon II 17II Stein C2-LO Typ 40 + 16IIg.1.08 (marmorierter Druck) auf NN Vorderseite von Altshofen nach Willisau. Attraktive Buntfranktur mit sauberer Raute entwertet. Att. Hermann **320.-**



«Rayon hellblau Kat. Nr. 17 II Stein C2-LO Typ 20 von genf nach Carouge am 28. Aout 1852. 3-seitig vollrandig unten knapp geschnitten. Att. Hermann **300.-**

Rayon II 10 Rp (Kat. Nr. 16 II h Stein D-RO Zustand II Typen 5+13) senkrecht Paar von Herisau nach Wildhaus. Plattenfehler: rote Anlagelinie links oben, Spuren der KE, schwarze Strichlein in der l.o. Ecke und dazu noch die Druckabart «marmorierter Druck». Att. Hermann **750.-**



Rayon gelb im Paar (Kat. Nr. 16 IIIh. Stein D Typ 29/30) NN versandt durch die aarg. Militärgesellschaft. Mit dem Wort Dienstsache wollte man zuerst das Porto sparen, was aber für diese Vereinigung nicht akzeptiert wurde. Att. Hermann **650.-**



Rayon I Kat. Nr. 16IIh.1.08 und 2.32 mit 2 markanten Abarten. Roter Anlagestrich, marmorierter Gelbdruck sowie retouschierte Striche in der oberen rechten Ecke. Aufgegeben 17. Mai 1853 von Solothurn nach Bern. Schön aufgesetzte Raute auf Damenbrief. Att. Hermann **550.-**



Rayon hellblau Kat. Nr.17 II Stein C2 Typ 34 von Horn, aufgegeben in Rorschach nach Steinach mit seltener Vorauswertung eidg. Raute in schwarz. Vollrandiger Schnitt und attraktive Erhaltung Att. Hermann **1800.-**



Rayon hellblau Kat. Nr. 17II Stein B1.LU Typ 18 von Stäfa nach Herriberg mit sehr gutem Schnitt und sauberer Rautenentwertung am 21. Sept. 1851. Att. Hermann **950.-**



Rayon III Cts Nr. 19 auf NN der NZZ in farbfrischer Erhaltung. Hervorragender Schnitt und dekorativ gestempelt. Einwandfreies Luxusbrieflein. Attest **2500.-**



Rayon II 16llg von Lachen/SZ nach Schübelbach als NN versandt. Die Marke hat einen Plattenfehler und die Retusche 3.10. Sehr guter Markenschnitt, sauber entwert auf dekorativem Schwyzer Beleg der Kanzlei March. Att. Hermann **400.-**



Rayon III gr.Ziffer Nr. 20a Druckstein UMII Typ 1 NN des Notariats Höngg, in Zürich aufgegeben und nach Enge versandt. Also eine NN zwischen 2 ehemaligen Zürcher Vororten. Hervorragender Schnitt mit 3seitig erkennbaren Schnittlinien und sauberer Rautenentwertung. Att. Hermann **390.-**



Rayon III Nr. 20e Druckstein OM I Typ 4 von Therwil über Basel nach Sevelen am 7 Sept. 1854. Fehlerfreie Erhaltung mit saubere Entwertung auf dekorativem Siegelbrief. Die Marke hat einen Plattenfehler, Strich durch die Rahmenlinie. Att. Hermann **295.-**



Rayon II 16ll Stein D-LU Typ 16 von Frauenfeld 3-seitig vollrandig saubere Rautenentwertung auf Vorderseite. Att **240.-**



Rayon III Nr. 20c Druckstein OM II Typ 6 von Basel nach Stans. Die Marke hat sogn. Liliputschchnitt und der Brief ist mit 5 Rp nachtaxiert, da zu schwer. Att. Hermann **200.-**



Rayon II (Kat. Nr 16II.h.2.23/32 Stein D-Lo Typ 33) mit Plattenfehler "Schwarzer Anstrich" am R (Sog. Stecherzeichen) + Rote waagr. Anlagelinie links unten 7mm mit enorm breitrandigem Schnitt (vollständige Trennungslinien auf allen Seiten), links Bogenrand und unten Gruppenabstand. Entwertung mit Röteneck daneben Schreibschriftstempel "Rüderswyl (Gr. 49) über Goldbach (Gr. 122) 24. Aug nach Zürich (Gr. 112) 26. Aug nach Wattwyl (Gr. 120) auf archivfrischem Zivilstandsbeleg (Todeschein). Eine zusätzliche 5 Rp. Marke ist abgefallen. Attest Hermann 950.-



Rayon II (Kat. Nr. 16 II Stein D-LO Typ 15) Allseits vollrandig geschnitten und sauber entwertet. Attest 380.-



Rayon II 16II.h Stein D-LU Typ 27/28 als waagr. Paar auf Vorderseite von Weissenburg nach Wimmis. Beide Marken mit Druckabarten: öliges Kreuz, marmorierter Gelbdruck und Rot-Druck nach unten verschoben, entwertet mit Einzeiler (Gr. 30W 52) Einwandfreie Erhaltung mit gutem Markenschnitt. Att. Hermann 650.-



Rayon II (Kat. Nr. 16II d Stein A2-LO Typ 3) Vollrandiger Schnitt und saubere PP-Entwertung von St. Gallen auf Brief nach Eschenbach. Attest Hermann 780.-



Rayon II (Kat. Nr. 16II Stein D-LU Typ 11/12) im waagrechten Paar auf Streifenband von St. Gallen nach Mels. Allseits guter Schnitt mit sauberen Rauten entwertet. Attest 750.-



Rayon I hellblau 17II Stein C1 RU Typ 39 und RO Typ 37 in leicht unterschiedlichen Farben von Buchs nach Sax als amtl. NN des Bezirks Werdenberg verschickt, daher portofrei. Es wurde nur die Mindestprovision für die NN verklebt. Att. Hermann 700.-



Rayon II (Kat. Nr. 16 II d Stein A2 RU-Typ 4) von Airole nach Faïdo. Allseits sehr breitrandiger Schnitt mit kontrastreich aufgesetzter roter Raute und Zweizeiler Airole (Gr. 92/1) Ein Bijou dieses Leventina Beleges. Attest Hermann **3600.-**



Strubel Kat. Nr. 232G/SH 23B4) mit hervorragendem Schnitt und zentrisch aufgesetztem Stempel Mendrisio. **120.-**



Strubel Kat. Nr. 24 G/SH 24B4. V.c allseits vollrandig geschnitten und zentrisch entwertet Lugano 19. Mars 1862 Att. Hermann **140.-**



Strubel 24B/SH 24B1.1.b von Stabio über Mendrisio nach Faïdo. Da die Postablage Stabio offenbar über keine Briefmarken verfügte, wurde der Brief mit einem roten Strich gekennzeichnet über Mendrisio geleitet. Dies zeigt an, dass der Absender eine Vorauszahlung des Portos geleistet hat. Hervorragender Markenschnitt, links mit Bogenrand und oben mit Nachbarmarke. Ein dekorativer Tessiner Beleg. Att. Hermann **1500.-**



Schwarzer Zweizeiler mit Unterstreichung von AIROLO 1862 Mar 1 M (Gr. 92) auf 2 Stück 5 Rp Strubel (Kat. 22G/SH 22B4.g) in dem seltenen schwarzbraunen Farbton. Att. Hermann **600.-**



Strubel 23Aa/SH 23A1 preussischblau in heller Nuance auf nachtaxiertem Tessiner Beleg von Faïdo nach Bellinzona. Da der Brief wieder nach Faïdo zurückgeschickt wurde, wurde die Frankatur um 5 Rp erhöht, daher Tintentaxe 5 in rot. Sehr guter voll bis breitrandiger Markenschnitt der seltenen 1. Münchner Druckperiode. Att. Hermann **2500.-**



Strubel 23B/SH 23B1.a von Bellinzona Nebenstempel Gr.93 nach Faïdo mit sehr gutem Markenschnitt in fehlerfreier Erhaltung und zentrisch gesetzter Raute. Ein dekorativer Tessiner Beleg. Att. Hermann **850.-**



Strubel 26 C/SH 26B2.IV auf Sardinien Beleg, als RL Brief gekennzeichnet, nach Alba. Der Post wurde für diesen Brief nur der beschränkte Grenzrayonbetrag von 10 Rp gutgeschrieben, da die Destinationortschaft ausserhalb des Grenzrayons liegt. Att. Hermann **320.-**



Vorphila 1832 von Locarno nach Mailand (Brief beschnitten)
 Wi 3707b/S6 120.-



Vorphila 1805 von Lugano nach Wien über St. Gallen an die
 Adresse des Compte Antoine Beleredi (Wi 3715a/S9) 500.-



Vorphila 1805 von Lugano nach Wien an die Schwester des
 Compte Antoin Beleredi, welcher Sekretär des Kaisers war.
 (Wi 3715a/S9) interessanter Inhalt 400.-



Vorphila Chiasso in rot (Winkler 3693a/S6 über Basel
 <TB=Transit Basel in rot> (Schäfer 345/S10) nach Paris. Dieser
 Brief wurde im Paket nach Paris befördert, dort erhielt er den
 Stempel Bale-3- in rot. Der Empfänger zahlte 11 dec. wovon 3
 für die Schweiz und 8 für Frankreich waren. Distanzmessung
 1847 ab Hünigen nicht mehr ab Belfort. 750.-



Rayon III cts (Kat. NR. 19 Typ 8) in hervorragender Erhaltung
 mit ausserordentlich seltenem Ortsstempel Chiasso. (Gr.
 109/4836). Attest Rellstab. Ein Luxusstück für eine fortgeschrit-
 tene Sammlung. 4250.-



Rayon III Cts. Kat. Nr. 19 Stein UR II Typ 8 auf Tessiner
 Kleinbriefchen von Locarno nach Faido. Breitrandiger Schnitt,
 rechts mit Bogenrand, nur oben kurz beschnitten. Zeitrisch
 gestempelt mit Raute und daneben schwarzer Zweikreis
 Locarno (Gr 120), rückseitig Hufeisenstempel Faido in blau.
 Att. Hermann 2200.-



Strubel 23Aa+24A/SH 23A1.b.+24A3.b.von Dazio nach Bern in der 3. Gewichtsstufe als 25 Rp Porto (RR). Beide Marken hervorragend geschnitten, farbenfrische Bun frankatur dekorativ mit blauer Raute entwertet. Ein schöner Brief. Att. Hermann 2500.-



(Kat. 1611) Stein A2 RU Typ 38 von Airolo/TI mit roter Raute entwertet und darüber roter Airolo 20.9.1853 nach Giornico rückseitig AK gleichentags. Breitrandiger Schnitt, aussergewöhnliche Erhaltung. Att. von der Weid 4500.-



Strubel 23 G/SH 23B4.d.auf aussergewöhnlichem Letzttag Beleg des Posttaxen Gesetzes von 1851-30. Giu 1862. Entwertet mit Zweizeiler von Airolo (Gr 92) nach Faide. Sehr breiter Schnitt für diese Ausgabe mit allseits weissen Randlinien. Att. Hermann Dieser Stempel wird im Handbuch auf Strubel nicht erwähnt. 3200.-



Strubel 22D+23G(2)/SH 22B3.V.a+23B4.Va als NN von Lugano nach Lottigna. Guter Markenschnitt und im Attest Hermann Hinweis auf die Sendungsform. 500.-



Strubel 23 Cc.e./SH 23B3.IV.a. auf dekorativem Leventina Beleg von Bodio nach Faide. Sehr seltene Entwertung der Marke mit dem PD im Oval vom Postkreis XI/Bellinzona (AW 394) Sehr guter Markenschnitt mit linker unteren Bogenecke. Attest Hermann 4000.-



Strubel 23C.c./SH 23B3.V.a auf archivfrischem Leventina Beleg von Bodio nach Faide, entwertet mit Nierenstempel (Gr 115) daneben PD im Oval vom Postkreis XI/Bellinzona. Ausserordentlich guter Markenschnitt mit rechter oberer Bogenecke. Att. Hermann 1400.-

DEUTSCHE KOLONIEN



Ganzsache Einschreiben von Kubas 22.8.1901 überfrankiert mit Kat. Nr. 5c, 6, 7, 8, sowie 12 nach Habis. Befördert auf der Bahnlinie von Swakopmund - Winkhoek. Sehr attraktiv **1200.-**



Postkarte von Hasis 17.10.1900 überfrankiert mit Paar 5a, 6 und 10 sowie 2 Mitläufern dt. Reich Nr. 55 nach Swakopmund. Sehr attraktiv **400.-**



«Damenbrief von Bethanien 6.12.1899 frankiert mit 2 Stück Nr. 2 nach Oppeln/D. Saubere Erhaltung **100.-**



Feldpostbrief der Postation Nr.4 vom 18.1.1905 nach Wiesbaden frankiert mit Kat. Nr. 2x11 und 12. Sehr gute Erhaltung **340.-**



Brief vom Karibib frankiert mit Kat. Nr. 2x 2 (diese mit Zwischensteg) am 18.3.1901 versandt nach Oppeln/D. Zwischenstege auf Brief sind äusserst selten. **350.-**



Ganzsache SWA im Jahre 1921 mit Zusatzfrankatur aus Südafrika noch benützt nach Berlin. Interessante Kuriosität. **150.-**



SWA Postkarte mit Zusatzfrankatur versandt am 7.2.1907 von Ramansdrift über Steinkoppf (Cap Colony) nach Bloemfontein dort «Officially redirected» nach Ladybrand. Interessantes Stück. 300.-



Postkarte als Drucksache von Bethanien am 1.10.1911 an den Mitbegründer des Schweizer Briefmarkenhändlerverbandes Emil Wettler in Zürich versandt. 160.-



Brief von Ukamas 23.3.1900 frankiert mit Kat. Nr. 4+7 versandt nach Baden Baden/D. War als Einschreiben vorgesehen und frankiert, aber mit normaler Post gelaufen. 120.-



«Postkarte mit der Abbildung des Postabganges in Keetmanshoop. Frankiert mit einer diagonal halbierten 10 Pf. Marke. (Kat. 1200) 750.-



Postkarte mit Blaustiftentwertung von Windhoek nach Swakopmund 26.9.1908 mit der Abbildung des Hotels Glöditzsch in Otjimbingwe. 100.-



Einschreiben Brief von Gross-Barmen mit 3 Farbenfrankatur 4,7 und 6 Paar mit Zwischensteg nach Leipzig. Sehr dekorative, seltene Frankatur. 750.-

DEUTSCHE KOLONIEN



Deutsche Seepost «Ostafrikanische Hauptlinie» vom 17.4.1912 in die Schweiz. 120.-



Deutsche Seepost «Ostafrikanische Hauptlinie» vom 17.4.1912 in die Schweiz. 120.-



Deutsche Seepost «Ostafrikanische Hauptlinie» auf Karte mit Darstellungen von DSO am 27.5.1908 in die Schweiz. 120.-



Marshall Inseln 5 Pf (Kat. Nr. 13) auf kleinem lokalen Brief an das Kaiserliche Bezirksamt. 60.-



Deutsch-Ostafrika Drucksache von Tanga nach Pongwe mit 3 Pf vom 23.1.1915 entwertet. Es werden hier die neuesten Kriegsnachrichten verschickt. 150.-



Postkarte aus Kebu Djingbe am Aguffluss, entwertet in Lome 15.1.1914 nach Turin mit 10 Pf (Kat. Nr. 9) frankiert. 75.-



Drucksache der Briefmarkenhandlung Albert Friedemann, Leipzig, welcher seine Angebote über Togo mit Marken der damaligen Kolonie frankieren liess und so verschickte. Hier am 25.8.1906 nach Olmütz/Oesterreich. 150.-



Postkarte aus Deutsch-Ostafrika mit der Abbildung des Wissmann-Platzes in Dar-es-Salaam vom 25.7.1912. 95.-



Postkarte aus Deutsch-Ostafrika mit der Abbildung des Missionshausers in Peramiho versandt am 12.7.1908 nach Oesterreich. 120.-



Inlandspostkarte der Handelsbank für Ostafrika in Tanga am 4.11.1912 verschickt nach Moshi. 60.-



Postkarte von Kamerun verschickt nach Oesterreich. 80.-



Ganzsach 10 Pf aufgegeben in Monrovia/Liberia am 19.11.1907 nach Deutschland. Die Post des dt. Reiches hatte einen Vertrag mit Liberia abgeschlossen, dass die Post, welche von Reisenden der Schiffe abgegeben wurden befördert wurde. 120.-

DEUTSCH - SÜDWEST AFRIKA



Ovamboknabe beim Jagen

120.-



Dreifarbennatur von Windhoek nach Oesterreich

180.-



Seltene Karte nach Braunschweig

180.-



Seltene Karte nach Winberg/OFS über Kapstadt befördert

180.-



Seltene Karte nach Deutschland

180.-



Von Outjo nach Oesterreich

150.-

DEUTSCH - SÜDWEST AFRIKA



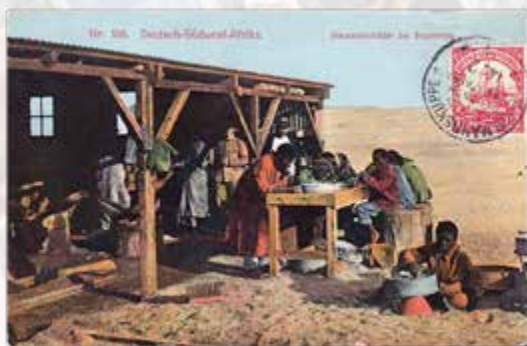
Von Otjiwarongo nach Oesterreich

150.-



Von Kolmannskuppe nach Oesterreich

220.-



Von Kolmannskuppe nach Oesterreich (hier wurden die ersten
Diamanten gefunden)

240.-



Von Windhoek in die Schweiz

100.-



von Lüderitzbucht nach Oesterreich

120.-



Von Windhoek nach Oesterreich

120.-

DEUTSCH - SÜDWEST AFRIKA



Bahnhof von Windhoek versandt in Gochas nach Oesterreich
120.-



Nicht gelaufene Karte der Diamantenfelder
140.-



Warenhaus Oscar Harms (nicht gelaufen)
50.-



Hotel Fürsten Bismark in Swakopmund (nicht gelaufen)
70.-

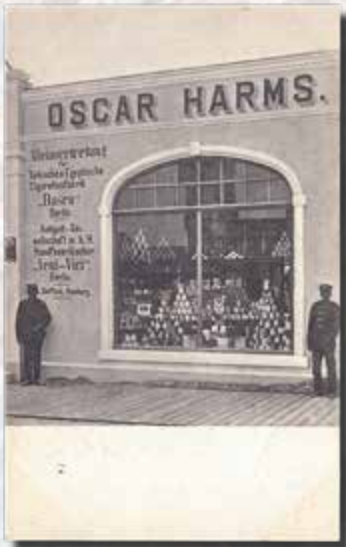


Verkaufsauslagen im Warenhaus (nicht gelaufen)
60.-



Innenansicht Warenhaus mit Likör + Puppen und vielem mehr (nicht gelaufen)
70.-

DEUTSCH - SÜDWEST AFRIKA



Schaufenster Warenhaus Harms (nicht gelaufen) 50.-



Herrero Familie (nicht gelaufen) 70.-



Einwohner von Südwest Afrika (nicht gelaufen) 70.-



Herrero Häuptling mit Frauen (nicht gelaufen) 80.-



Von Okahandja nach Oesterreich 100.-



von Swakopmund nach Oesterreich 120.-

Nr. 1750 Hagen H. Hochrappier, Hombrechtikon **Beliebe**
 Als Kopie für die Ausstellung der 10ten Kunst- u. Gewerbe-Ausstellung in Wien 1874. f. 125. f. 3.
 Hagen H. Hochrappier, Hombrechtikon, Kreisamt Hombrechtikon.

Der Anfall findet sich in jedem Jahr, als das Jahr immer 10 Tagen zu dem vorläufig
 sind die Kunstausstellung von 25. Juli, gehalten wird. Sollte der Befehl der Gemein-
 derschaften, welche diese Ausstellung der Anfall übergeben einzuführen, nach
 75 Gulden für die Concurs-Ausstellung.

Horgen den 1. October 1870. Der Legationsbefehlensschreiber.
 Hermann

Rechnung 114. f. 3.
 H. Hochrappier
 Hombrechtikon




Rayon I Kat. Nr. 1611b. Stein A1-U Typ 20NN von Horgen nach Hombrechtikon über 44 Kreuzer entsprechend Franken 1.10. Geschrieben am Ersttag der Rayon Ausgabe und versandt am 2. Tag. Attest Hermann

Katalogpreis eines Briefes vom Ersttag 25000

unser Preis 4 500.-



Aussergewöhnliches Dokument in Form eines Briefes bezüglich der Ausgabe von Obligationen der Dampfschiffsgesellschaft für den Zürich- und Wallensee. Versandt mit einer Rayon II gelb (Kat. Nr. 16 IIb Stein A3-RU Typ 28) Die Entwertung mit der schwarzen Züricher Rosette ist nur vom 14.1. bis 8.8.1851 möglich. Daneben der feinst aufgesetzte Ortsstempel von Zürich 28. Mai 1851 und rückseitig der blaue AK stempel von Chur 29. Mai 1851. Der Brief ist auf beiden Seen befördert worden. Att. Hermann (Ein anlonger Brief siehe Keller II Seite 25) **3500.-**



Rayon II 10 Rp (Kat. Nr. 16 IIb Stein A1U Typ 11) auf Brief von Erlenbach nach Küssnacht per Postkutsche befördert. Dies Nachnahme kostete 5 Rp Porto und 5 Rp für die Nachnahmegebühr. Ein hervorragend erhaltener Brief mit der Besonderheit, dass der Langstempel von Erlenbach nur noch für die Kenntlichmachung der Nachnahme benutzt wurde. Att. Kimmel + Hermann **1500.-**

Notariat Wülflingen.

an

Gemeinderath Dättlikon

Ihren Präsident!

Ihre Rathen!

Als das ob. bez. Legationsgericht Winterthur über die
 Gebroder Caspar und Johannes Ernst, Regalwirth in 1808
 auf dem Tag am 8. Juli d. J. Rechtsabhandlung ausgeführt
 hat so ist ein in demselben Falle im Falle, die Gemeinderathen
 D. des Landes und Landes der Rechtsabhandlung zu befehlen und demselben
 bei der nötigen Vollstreckung in Winterthur zu helfen und demselben
 allfällige Kosten zu ersetzen zu versprechen und zu leisten. 1. d. d. d. J.
 Ein solches Recht einzuweisen sollte zu ersetzen, namentlich aber auch die
 zugehörigen allfälligen Vindicationskosten (die Kosten mittelst welcher
 und die Masse Gegenstände allfälligen ausgeführt werden sollen) in
 Abrechnung mit dem bei dem Rechtsabhandlung in Winterthur



Wegen der Gebroder Caspar und Johannes Ernst Regalwirth in 1808
 Charge



**CHARGE
 WINTERTHUR**

1450

Herrn J. Gemeinderath

von
 Not. Wülflingen

Dättlikon.

Kat. Nr. 1611 Stein A2-LO Typ 10 des Notariats Wülflingen vom 5. Juni 1851 an den Gemeinderath Dättlikon. Zusätzlicher Stempel «Charge Winterthur» Ausserordentlich selten bei Rayon zu finden. Att. Hermann. 5400.-



Sit:

*Schweizerische
Kredit-Anstalt
in Zürich.*



«Strubel waagr. Paar 23 C.e./SH 23B3.V.a von Lenzburg von der Firma Rudolf Ringier Sohn verschickt. Die beiden Strubel Marken sind mit einem Prägestempel R.R. Sohn versehen. Sie sind damit zu den ganz frühen Perfins zu rechnen. Eine bis anhin unbekannte Privat-Prägung. Att. Hermann. **4900.-**



Strubel Grenzrayon Brief von Basel nach Hallingen am 14. Mai 1857. Zu dieser Zeit war bis zu einer Distanz von 37.5 Km eine reduzierte Taxe gültig. (Kat. 23 Ca/SH 23B2). Att. Hermann. **1500.-**



Rayon III 15 Rp (Kat. Nr. 20) Typ 9 Ausserordentlich seltene Entwertung mit dem Routenstempel «Route de Vevey» (Gr 28/3) auf der Marke. Einwurf direkt in den Briefkasten der Postkutsche er befand sich in Semsales (FR) an der Strasse nach Bulle. Die Abstempelung erfolgte in Bulle. Über Freiburg-Bern-Zürich und zum Schluss nach Küsnacht. Grosse Stempel Seltenheit. Att. v.d. Weid + Att. Hermann. **2800.-**



Schiffpostbrief auf dem Luganersee nach Como befördert und dann per Eisenbahn Da Milano a Descenzano (rückseitige Stempel) Seltene Mischfrankatur Strubel/sitz.Hevetia gez. (Kat. Nr. 25G+31). Hervorragende Erhaltung mit Att. Rellstab + Att. Hermann. **3900.-**

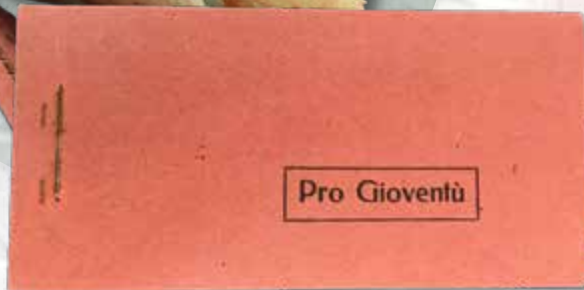
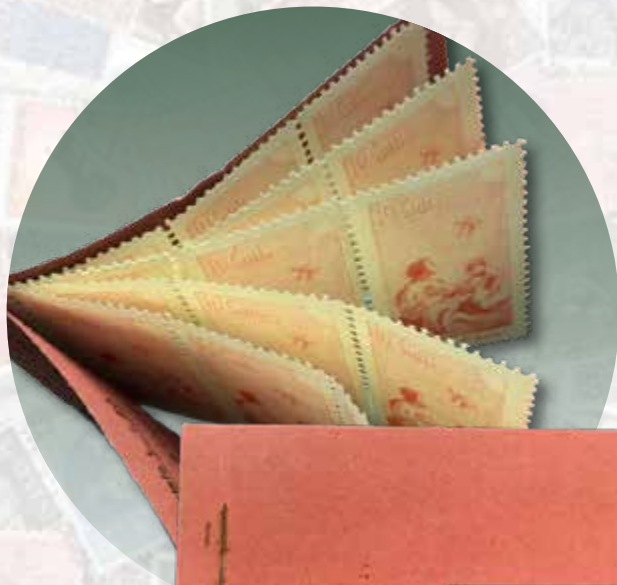


Probezeichnung gegen 1918 in Grossformat 30x18 cm von Burkhard Mangold (1870-1950) Maler Grafiker lernte 1915-1918 in Basel an der School of Design. **Preis auf Anfrage.**



Probezeichnung je 2 Werte 1918 im Kleinformat von Burkhard Mangold (1870-1950) Maler, Grafiker lernte 1915-1918 in Basel an der School of Design. **Preis auf Anfrage.**

PRO JUVENTUTE RARITÄTEN



Vorläufer italienisch komplettes Markenheft Nr. III Luxuserhaltung Kat. Preis **CHF 40.000** Preis auf Anfrage.



Geschäftsbericht 1912-1916 mit allen Marken dieser Jahre eingeklebt mit Auflistung des gesamten Stiftungsrates.

Preis auf Anfrage.



PJ-Vorläufer 3 Werte im Halbbogen postfrisch Kat. Preis 37500
PREIS AUF ANFRAGE
Es existieren nur noch ganz wenige komplette Bogenteile

Als Interlaken noch Aarmühle hiess



AARMÜHLE - SO HIESS INTERLAKEN BIS 1891



DER NAME AARMÜHLE WURDE SEHR WENIG VERWENDET

P. BERN / UNTERSEEN P.

DIESER P. STEMPEL WAR BIS 10. JAN. 1851 IN BERN IN GEBRAUCH
UND TAUCHTE WIEDER AUF : AB JAN. 1851 IN UNTERSEEN



57

Monsieur Ab. Boivin, agent de douane
Rembourser: rfd. 2 1/2
Pont & Savoie 15
à la caisse hypoth. 4 2/2 Moutier
Baumgarten

AM BRIENZERGEES



IN GRINDELWALD DEN GLETSCHER BIL.

UNTERSEEN B/UNTERLAKEN (AARMÜHLE)



22D



24G



BRIEF VON AARMÜHLE 10. JULI 1854.



22.F DÜNNES PAPIER

AM BRIENZERSEE



AM BRIENZERSEE

23A

22B



26Aa

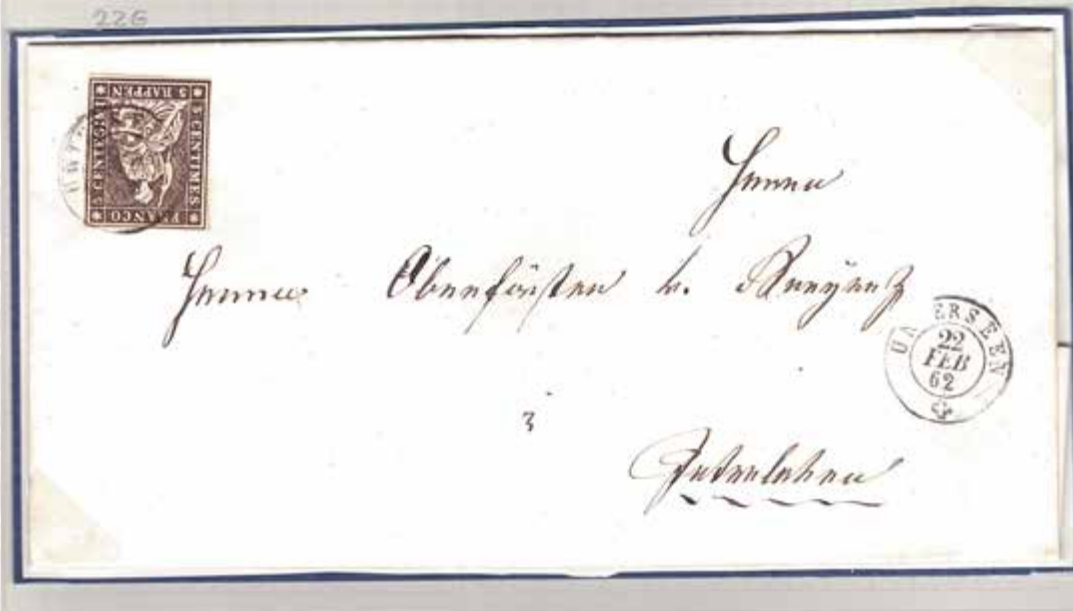


AM BRIENZERSEE

246



226



AM BRIENZERSEE



OBERRIED

24G

24G



BRIEF von GIESSBACH überBRIENZ n. BERN

23E



BRIEF von BRIENZ n. INTERLAKEN

AM BRIENZERSEE



BRIEF von BOENIGEN über UNTERSEEN n. LAUSANNE



AM BRIENZERSEE



SAMMLUNG von Aarmühle zum Namen Interlaken

Aarmühle-so hiess Interlaken bis 1891- besass in den ersten Jahren seiner philatelistischen Mündigkeit kein eigenes Postbüro. Die Postverteilung erfolgte gemeinsam mit Unterseen von dem für beide Ortschaften günstig gelegenen Hotel „Du Pont“ aus. Das Regal bezog sich auf den gesamten Brief, Geld und Zeitungsdienst, aber auch auf den Transport von Reisenden. Es dauerte mitunter recht lange, bis ein Brief seinen Bestimmungsort erreichte.

Mit Einführung der Dampfschiffahrt auf dem Thunersee, kamen die Postsachen ab 1835 auf dem Seeweg ins Neuhaus. Hier wurden sie durch den Postkutscher übernommen.



In dieser Sammlung befinden sich 10 Schiffpostbriefe vom Thuner/Brienzersee.

Die Feinverteilung übernahm dann vom Postbüro aus, der Briefträger.

Der erste namentlich erwähnte Briefträger von Aarmühle hiess Schneider. Er versah 1838 gleichzeitig den Dienst als Ortspolizist.

Die Einzelbewertung dieses Objektes kommt auf CHF 61.800.

Der Verkaufspreis dieses einmaligen und sehr seltenen Objekts ist mit einer Diskussionsbasis von **CHF 45 000** festgelegt.

Ein Teil der Atteste sind nachfolgend abgebildet.

**SBPV
ASEP**Schweizerischer Briefmarken-Prüfer-Verband
Association suisse des experts philatéliques
Unione svizzera degli esperti filatelici
Swiss association of philatelic experts
www.briefmarken-pruefer.ch

Attest - Attestation

No. 2060696

Schweiz: Sitzende Helvetia ungezähnt (1854 - 1863).

Zurstein Kat.-Nr.: 22A und 23A.a auf weissem Faltribrief
von BERN nach INTERLAKEN.

Michel Kat.-Nr.: 13 I b und 14 I a

5 Rappen, hellbraun, Münchner Druck, 3. Druckperiode, SH-Nr. 22A3 d und
10 Rappen, preussenschwarz (hefle Braun), Münchner Druck, 4. Druckperiode,
SH-Nr. 23A1 b, je auf dünnem Münchner Papier mit grünem Sedenfaden.Klebscheitler: 10-Rappen-Wort mit dekorativer Eck-Rosette links oben
Papierart: Bei beiden Marken Sedenfaden stark nach unten versetzt

Entwertung und Abstempelungen:

Zwei schwarze Eidgenössische Raute über Marke.
Nebenstempel: Kleiner schwarzer Einreis BERN 30 JAN 1853 1/4 NACHM
(Stempelgruppe 119).

Rückseite: Schwarzer Zweikreis UNTERSEEN 31 JAN 56 (Stempelgruppe 122).

Marken, Abstempelungen und Beleg echt.

Erhaltung:

Sehr guter Markerschnitt: beide Marken voll- bis meist weissrandig, 10-Rappen-Wort aber mit
breitem Bogenrand (vgl. Fotokopie), 10-Rappen-Strubel mit gut ausgeprägtem Relief, Beleg-
loggen unvollständigSehr gut erhaltene Münchner Strubelmarken als farbrichtige Dunstfraktur, zentrisch
entwertet, auf dekorativem Faltribrief mit Thunersee-Schiffpost-Beförderung.

Tarifklärung: Tarifperiode 01.01.1852-30.06.1862

10-Rappen-Taxe für Brief der 1. Gewichtsklasse (bis ¼ Lot = ca. 7,8 g) in den 3. Briefkreis (über 10
Wegstunden = 43 km)

Farbfotokopie rückseitig.

Urs Hermann
Niederstad 49
CH-6053 Alpnachstad

26.02.2022

**SBPV
ASEP**Schweizerischer Briefmarken-Prüfer-Verband
Association suisse des experts philatéliques
Unione svizzera degli esperti filatelici
Swiss association of philatelic experts
www.briefmarken-pruefer.ch

Attest - Attestation

No. 2060697

Schweiz: Sitzende Helvetia ungezähnt (1854 - 1863).

Zurstein Kat.-Nr.: 26A.a auf Einschreib-Faltribrief-Umschlag
von BERN nach INTERLAKEN.

Michel Kat.-Nr.: 17 I a

40 Rappen, lebhaftegelblich, Münchner Druck, 1. Druckperiode, SH-Nr. 26A1.a
auf dünnem Münchner Papier mit grünem Sedenfaden.

Papierart: Sedenfaden in den unteren Schriftzeilen versetzt

Entwertung und Abstempelungen:

Schwarze 15-Ringe Eidgenössische Raute auf Marke;
Nebenstempel: Schwarzer Zweikreis BERN 19 JAN 55 (Stempelgruppe 122)
Schwarzer Einreis CHABÔLE (SH-Nr. 693),
Schwarzer Einreis ZU SPAT (AH-Nr. 756).

Marke, Abstempelungen und Beleg echt.

Erhaltung:

Guter Markerschnitt: Randlinie links unten und rechts oben leicht, sonst allseits voll bis
weissrandig, oben mit Bogenrand (siehe Fotokopie), fein ausgeprägtes Relief,
Strifloggen unvollständigFarbrichtige Münchner Erstdruck in guter Erhaltung, als seltene Inland-Einschreib-
frankatur, sauber entwertet mit zentrisch gesetzter Raute, auf dekorativem
Brief-Umschlag mit Thunersee-Schiffpost-Beförderung.

Tarifklärung: Tarifperiode 01.01.1852-30.06.1862

25-Rappen-Taxe für Brief der 2. Gewichtsklasse (über ¼ bis 1 Lot = ca. 7,8 - 15,6 g) in den 3.
Briefkreis (über 10 Wegstunden = 48 km plus Porto-Verlängerung infolge Einschreibung)

Farbfotokopie rückseitig.

Urs Hermann
Niederstad 49

26.02.2022

**SBPV
ASEP**Schweizerischer Briefmarken-Prüfer-Verband
Association suisse des experts philatéliques
Unione svizzera degli esperti filatelici
Swiss association of philatelic experts
www.briefmarken-pruefer.ch

Attest - Attestation

No. 2060704

Schweiz: Sitzende Helvetia ungezähnt (1854 - 1863).

Zurstein Kat.-Nr.: 24 G gestempelt.

Michel Kat.-Nr.: 15 E Bym.

15 Rappen, mittelkarmisrot, Berner Druck, 4. Druckperiode, Drucktyp V
SH-Nr. 24B4 V.b, auf dickem Zürcher Papier mit grünem SedenfadenEntwertung: Schwarzer Zweikreis in Schreibschrift *Ober am See*
(Stempelgruppe 50)

Marke und Abstempelung echt.

Erhaltung:

Sehr guter, allseits voll- bis meist weissrandiger Markerschnitt (vgl. Fotokopie), rück-
seitig kleine Rand-Rauung oben links, soweit fehlerfrei.Farbrichtige Strubelmarke, sauber und dekorativ entwertet mit seltenem
Schreibschrift-Stempel.Urs Hermann
Niederstad 49
CH-6053 Alpnachstad

27.02.2022

**SBPV****ASEP**Schweizerischer Briefmarken-Prüfer-Verband
Association suisse des experts philatéliques
Unione svizzera degli esperti filatelici
Swiss association of philatelic experts
www.briefmarken-pruefer.ch

Attest - Attestation

Befund - Constat

No. 2060698

Schweiz: Sitzende Helvetia ungezähnt (1854 - 1863).

Zurstein Kat.-Nr.: 24D auf weissem Faltribrief
von RINGGENBERG nach WORB.

Michel: 15 E Bym.

15 Rappen, rotkarmis: 3-Berner Druckperiode, DFO V,
SH-Nr. 24B3 V.a, auf dickem Zürcher Papier mit blauem Sedenfaden.Abstempelungen: Schw. Zweikreis UNTERSEEN 20 MARZ 59
(Stempelgruppe 122) auf Marke und Brief, rückseitig Einreis I
BERN und Zweikreis WORB, beide in Schwarz.

Marke, Stempel und Beleg echt.

Sehr guter, allseits voll- bis meist weissrandiger Markerschnitt mit
Randlinien der Nebenmarken auf drei Seiten (vgl. Fotokopie).Farbrichtige Marke in fehlerfreier Erhaltung, sauber entwertet,
auf dekorativem und vollständigem Faltribrief mit Thunersee-
Schiffpost-Beförderung.

Taxierklärung: Tarifperiode 01.01.1852 - 30.06.1862

15-Rappen-Taxe für Brief der 1. Gewichtsklasse (bis ¼ Lot = ca. 7,8 g) in
den 3. Briefkreis (über 10 Wegstunden = 48 km)

Farbfotokopie rückseitig.

27.02.2022

**SBPV
ASEP**Schweizerischer Briefmarken-Prüfer-Verband
Association suisse des experts philatéliques
Unione svizzera degli esperti filatelici
Swiss association of philatelic experts

www.briefmarken-pruefer.ch

Attest - Attestation**No. 2060662****Schweiz: Bundesmarken, 1. Eidgenössische Ausgabe 1850-1854,
Drucke der Lithographischen Anstalt Carl Durheim, Bern.****Zumstein Kat.-Nr.: 15 Lc und 16 II.c aufweissem N-Faltbrief
von BERN nach MOUTIER.**

Michel Kat.-Nr.: 7 I b und 8 II a.

**5 Rappen, grau-schwarz/grau-blau/karmin Rayon I mit Kreuzzeinfassung
Type 8 des 40er-Markenbölgens; und****10 Rappen, schwarz/bräunlichgelbrot, Rayon 8 ohne Kreuzzeinfassung
Type 39; Druckstein A2 - RU.**Druckarten: 15 I: gepresster Blau-Druck (Zfr. 15 I 1 02);
16 II: Wappen in Rot-Braun (SRK: Abart 8)**Entwertung und Abstempelungen:**Schwarzes P. von BERN / UNTERSEEN, je auf Marke (AW-Nr. 179);
Nebensempel: Schwarzer Zweikreis BERN 25 NOV 50 (Stempelgruppe 122);
Rückseite: Schwarzer Zweikreis MOUTIER 25 NOV 50 (Stempelgruppe 122).**Marken, Stempel und Beleg echt.****Erhaltung:**Beide Marken mit sehr gutem, allseits vollständigem Markenschnitt; 15 I mit Trennlinien links und oben
sowie mit Bogengrand rechts, 16 II mit vollständigen Trennlinien auf allen vier Seiten (vgl. Fotokopie); 16 II
mit Stempel-Druckpunkt, soweit letzteren-Funktor, Briefbogen unvollständig.**Farbenfrische und sehr gut erhaltene Rayon-Marken in seltener Kombination,
als Briefmarken auf dekorativem Nachnahme-Brief.** **Signatur: Aussteller**

Taxenerklärung: Tarifperiode 01.10.1849 - 31.12.1851.

10-Rappen-Taxe für Brief der 1. Gewichtsstufe (bis 10 Lot = ca. 7,8 g) in den 2. Briefweis (ab 10 bis 25
Wegpfunden) > 48 - 120 km; Preisvoten-Ostare Bern - Moutier ca. 14 Fr) plus 5 Rappen als Provision für
das Inkasso von Nachnahmen bis 5 Franken (je Satz 40 10 Rappen + 17 Schweizer Kreuzer zu 2 1/2 Rp.)**Farbfotokopie rückseitig.**
Urs Hermann
Niederstad 49
CH-6053 Alpnachstad

26.02.2022

**SBPV
ASEP**Schweizerischer Briefmarken-Prüfer-Verband
Association suisse des experts philatéliques
Unione svizzera degli esperti filatelici
Swiss association of philatelic experts

www.briefmarken-pruefer.ch

Attest - Attestation**No. 2060679****Schweiz: Bundesmarken, 1. Eidg. Ausgabe 1850 - 1854,
Drucke der Lithographischen Anstalt Carl Durheim, Bern.****Zumstein Kat.-Nr.: 13 II.a gestempelt.**

Michel Kat.-Nr.: 5 II b gestempelt.

**2 1/2 Rappen, schwarz/braunrot, ORTS - POST ohne Kreuzzeinfassung,
Type 20 des 40er-Markenbölgens**

Druckart: Rot-Druck (Wappen) leicht nach links unten versetzt.

Entwertung: Schwarzes P. von BERN / UNTERSEEN (AW-Nr. 179)
und brauner diagonaler Tinten-Strich**Marke und Entwertung echt.****Erhaltung:**Sehr guter, allseits voll- bis fast vollständiger Markenschnitt (vgl. Fotokopie); kurzer
Randstrich links unten; Stempel-Druckpunkt; Eckbögen rechts unten.**Farbenfrische ORTS-POST-Mark, sauber und zentrisch entwertet, in guter
Erhaltung.**

26.02.2022

Urs Hermann
Niederstad 49
CH-6053 Alpnachstad**SBPV
ASEP**Schweizerischer Briefmarken-Prüfer-Verband
Association suisse des experts philatéliques
Unione svizzera degli esperti filatelici
Swiss association of philatelic experts

www.briefmarken-pruefer.ch

Attest - Attestation**No. 2060678****Schweiz: Bundesmarken, 1. Eidgenössische Ausgabe 1850-1854,
Drucke der Lithographischen Anstalt Carl Durheim, Bern.****Zumstein Kat.-Nr.: 17 II.1.03 / 2.11 gestempelt.**

Michel Kat.-Nr.: 9 II

**5 Rappen, blau/rot, Rayon I ohne Kreuzzeinfassung
Type 22; Druckstein B2 - LU (Zustand I).**Plattenfehler: Grosse Teile der Kreuzzeinfassung (s. 012);
Zunehmende kleine Punkte, vor allem im Randbereich.Entwertung: Schwarzes P. von BERN / UNTERSEEN
(AW-Nr. 179).**Marke und Entwertung echt.****Erhaltung:**Sehr guter, allseits wasseranreicher Markenschnitt mit vollständiger Trennlinie unten
(vgl. Fotokopie); natürliche, Gummis-bedingte Kratzererscheinungen.**Farbenfrische Rayon I-Marke von selteneren B2-Druckstein mit grossen Teilen
der Kreuzzeinfassung, sauber und dekorativ entwertet mit zentrisch gesetztem
kleinem Berner P.-Stempel, in sehr guter Erhaltung.**

26.02.2022

Urs Hermann
Niederstad 49
CH-6053 Alpnachstad**SBPV
ASEP**Schweizerischer Briefmarken-Prüfer-Verband
Association suisse des experts philatéliques
Unione svizzera degli esperti filatelici
Swiss association of philatelic experts

www.briefmarken-pruefer.ch

Attest - Attestation**No. 2060681****Schweiz: Bundesmarken, 1. Ausgabe 1850 - 1854,
Drucke der Lithographischen Anstalt Carl Durheim (Bern).****Zumstein Kat.-Nr.: 15 II, waagrechtes Paar
auf Brief-Ausschnitt von UNTERSEEN.**

Michel Kat.-Nr.: 7 II

**5 Rappen, schwarz/dunkelblau/karmin, Rayon I ohne Kreuzzeinfassung,
Typen 35 / 36 des 40er-Markenbölgens**

Druckart: Marmorierter Blau-Druck (Zfr. 15 II 1 02)

Entwertung und Abstempelungen:Schwarzes P. von BERN / UNTERSEEN (AW-Nr. 179), je auf Marke;
Nebensempel: Schwarzer Zweikreis UNTERSEEN 7 MARS 51 (Stempelgruppe 122)**Beleg, Markenpaar und Stempel echt.****Erhaltung:**Ausserordentlich guter Markenschnitt; allseits breitbändig, mit Trennlinien links und
oben, unten mit breitem Bogengrand unten (vgl. Fotokopie); Type 36 mit Papierpalt
im unteren Überband**Farbenfrisches Marken-Paar in sehr guter Erhaltung, sauber entwertet, auf de-
korativem Briefstück.**

Signatur: +/.....



26.02.2022

Urs Hermann
Niederstad 49
CH-6053 Alpnachstad

**SBPV
ASEP**Schweizerischer Briefmarken-Prüfer-Verband
Association suisse des experts philatéliques
Unione svizzera degli esperti filatelici
Swiss association of philatelic experts

www.briefmarken-pruefer.ch

Attest - AttestationNo. **2080883****Schweiz: Bundesmarken, 1. Eidgenössische Ausgabe 1850-1854,
Drucke der Lithographischen Anstalt Carl Durheim, Bern.****Zumstein Kat.-Nr.: 16 II a gestempelt.**

Michel Kat.-Nr.: 8 II a

**10 Rappen, schwarz/bräunlichgelb/rot. Rayon II ohne Kreuzzeinfassung
Type 32; Druckstein A2 - RO (Zustand I).**

Entwertung: Schwarzes P. von BERN / UNTERSEEN (AW-Nr. 178).

Marke und Entwertung echt.**Erhaltung**

Sehr guter Markenschritt: stets über- bis breitrandig, unten mit Trennlinie, rechts mit Bogenrand (vgl. Fotokopie); Eckbogen links oben; scharf fehlerfrei.

Farbenfrische, gut erhaltene Rayon-II-Marke vom 'besseren' Druckstein A2, sauber gestempelt mit zentrisch gesetztem Berner P.



26.02.2022

Urs Hermann
Niederstad 49
CH-6053 Alpnachstad**SBPV
ASEP**Schweizerischer Briefmarken-Prüfer-Verband
Association suisse des experts philatéliques
Unione svizzera degli esperti filatelici
Swiss association of philatelic experts

www.briefmarken-pruefer.ch

Attest - AttestationNo. **2080885****Schweiz: Bundesmarken, 1. Eidgenössische Ausgabe 1850-1854,
Drucke der Lithographischen Anstalt Carl Durheim, Bern.****Zumstein Kat.-Nr.: 16 II. 3,10 auf weissem N-Faltbrief-Umschlag
von UNTERSEEN nach MEIRINGEN.**

Michel Kat.-Nr.: 8 II a

**10 Rappen, schwarz/bräunlichgelb/rot. Rayon II ohne Kreuzzeinfassung,
Type 14; Druckstein B - LU.**

Retusche: Wappen-Einfassung und Schriftband-Schatten aufgehellt.

Entwertung und Abstempelungen:

Schwarzes P. von BERN / UNTERSEEN (AW-Nr. 178) auf Marke;

Nebentempel: Schwarzer Zweikreis UNTERSEEN 7 JUL 51 (Stempelgruppe 122);

Rückseite: Schwarzer grosser Zier-Zweikreis MEIRINGEN 7 JUL 1851
(Stempelgruppe 120).**Marke, Abstempelungen und Beleg echt.****Erhaltung**

Sehr guter, stets breitrandiger Markenschritt mit vollständigen Trennlinien links und unten (vgl. Fotokopie).

Farbenfrische, fehlerfrei erhaltene Rayon-II-Marke, sauber und zentrisch entwertet mit seltenem P. von Unterseen, auf dekorativem Nachnahme-Umschlag.

Tarnerklärung: Tarifperiode 01.10.1849-31.12.1851

5-Rappen-Taxe für Brief der 1. Gewichtsklasse (bis 16 Lot = ca. 7,8 g) im 1. Briefkreis über 10 Wegstunden = + 48 km plus 5 Rappen als Mindest-Provision für das Inkasso von Nachnahmen bis zu 5 Franken (in Cass. 4 Batzen plus 1 Batzen Porto = total Batzen + 50 Rappen).

Farbfotokopie rückseitig.Urs Hermann
Niederstad 49**SBPV
ASEP**Schweizerischer Briefmarken-Prüfer-Verband
Association suisse des experts philatéliques
Unione svizzera degli esperti filatelici
Swiss association of philatelic experts

www.briefmarken-pruefer.ch

Attest - AttestationNo. **2080887****Schweiz: Bundesmarken, 1. Eidgenössische Ausgabe 1850-1854,
Drucke der Lithographischen Anstalt Carl Durheim, Bern.****Zumstein Kat.-Nr.: 16 II h. 1,08 auf weissem Faltribrief**

Michel Kat.-Nr.: 8 II a von AARMÜHLE (INTERLAKEN) nach THUN.

**10 Rappen, schwarz/weiß/rot. Rayon II ohne Kreuzzeinfassung,
Type 10; Druckstein D - LU.**

Plattfehler: Kerbe im Posthorn-Schallloch.

Druckart: Mammillierter Gelb-Druck.

Entwertung und Abstempelungen:

Rötlich-Kreuz auf Marke;

Nebentempel: Schwarzer Zweikreis UNTERSEEN 10 JUL 54 (Stempelgruppe 122);

Rückseite: Schwarzer Zweikreis THUN 10 JUL 54 NACHMITTAG
(Stempelgruppe 120).**Marke, Entwertung, Abstempelungen und Beleg echt.****Erhaltung**

Sehr guter Markenschritt: stets über- bis meist weitrandig; links und oben mit vollständigen Trennlinien (vgl. Fotokopie);

Farbenfrische Rayon-II-Marke in fehlerfreier Erhaltung, sauber entwertet, auf dekorativem und vollständigem Kleinbriefchen mit Thunersee-Schiffpost-Beförderung.

Taxenerklärung: Tarifperiode: 01.01.1852 - 30.06.1862.

10-Rappen-Taxe für Brief der 1. Gewichtsklasse (bis 16 Lot = ca. 7,8 g) in den 2. Briefkreis über 2 bis 10 Wegstunden = 9.5 - 48 km).

Farbfotokopie rückseitig.Urs Hermann
Niederstad 49
CH-6053 Alpnachstad

26.02.2022

**SBPV
ASEP**Schweizerischer Briefmarken-Prüfer-Verband
Association suisse des experts philatéliques
Unione svizzera degli esperti filatelici
Swiss association of philatelic experts

www.briefmarken-pruefer.ch

Attest - AttestationNo. **2080888****Schweiz: Sitzende Helvide ungezähnt (1854 - 1863).****Zumstein Kat.-Nr.: 22F, waagr. Paar auf hellgrauem Faltribrief
von INTERLAKEN nach AESCHLI.**

Michel Kat.-Nr.: 13 II Azm

**5 Rappen, hellbraun, 1. Berner Druckperiode, Druckform II, SH-Nr. 22Btm.a
auf sehr dünnem Münchner Papier (0,005 mm) mit grünem Seidenfaden.**

Druckart: Beide Marken mit unregelmässig ausgedruckten Randlinien.

Papierart: Seidenfaden stark nach oben verneigt.

Rückseite: Rechte Marke mit Teil eines zweiten Seidenfadens an unterem Rand.

Entwertung und Abstempelungen: Drei schwarze Zweikreise UNTERSEEN 28 DEC 57 (Stempelgruppe 122); je auf Marken und auf Brief.

Rückseite: Schwarzer kleiner Einkreis THUN 28 DEC 57 VORM. (Stempelgruppe 112).

Marken, Abstempelungen und Beleg echt.**Erhaltung**

Sehr guter Markenschritt: stets voll- bis meist weitrandiges Paar, rechts mit breitem Bogenrand (vgl. Fotokopie); Marken auf Kontrolle gelöst und in Originalposition zurück gefaltet.

Farbfrisches Berner 'Seidenpapier'-Stempel-Paar in fehlerfreier Erhaltung, sauber und zentrisch entwertet, auf dekorativem Faltribrief mit Thunersee-Schiffpost-Beförderung.

Taxenerklärung: Tarifperiode: 01.01.1862 - 30.06.1862.

10-Rappen-Taxe für Brief der 1. Gewichtsklasse (bis 16 Lot = ca. 7,8 g) in den 2. Briefkreis über 2 bis 10 Wegstunden = 9.5 - 48 km).

Farbfotokopie rückseitig.Urs Hermann
Niederstad 49

26.02.2022

Unser Schlagerpreis

2500.-



Donnstag-Nachrichten von Zürich.

Betreffende allehand in dem gemeinen Handel vor-
kommende Dinge/ als vom Kauffen und verkauffen/ von ver-
leihen und entleihen/ oder zu Lehen empfangen/ vom geindern
und verlohren/ von Koffgden und Koffschmen und andern
vergleichen Sachen/ wochentlich zu bekommen.

By
Saubermann Hans Jacob Lindtner.

Num. 1. Den 23. Hornung / 1730.

Nach der Man der edlen Bundesfrey-Kunst sehr groß / sey / ist
nicht zugetrieffen / doch ist er noch grösser / als man b. gewis
kan / weil er sich erstreckt auf alle dierigen Sachen / welche
einem klugen Menschen zu Beförderung / seiner Wohlthand und
Erhaltung seines Vortells / nützlich oder nöthig seyn können.
Dieses geborn auch die so gütigen Herr-Diäteln / die wir
lieber mit einem trutzigen Worts / Nachrichten / nennen wollen: welche in großen
Stücken schon seit langem üblich gewesen / nunmehr oder auch in der Zeygno-
schafft / als namentlich zu Bern und Basel / mit Hoch-Oberländlicher Begünstigung
aufkommen sind / und ich dabeyd veranlaßt worden / nach dem Nach gewis-
seren / welche gleichen Einsehl schon lang gewis / eben dieses auch allhier
vorzunehmen / und damit dieselbig alle Wochen auf den Donnerstag solcher Nach-
richten durch den Druck auszugeben / in welchen ein ieder Anleser hat / wie bekant
zu machen / also zuvernehmen:

II

I. Was

Komplettes Exemplar der ersten Zeitung von Zürich. Die Sonntagszeitung erschien wöchentlich. Dieses ist ein Original der Erstausgabe vom 23. Des Monats Hornung (Februar) 1730. Ein Zertifikat des Schweizerischen Landesmuseum vom 9.Oktober 1978 über die Echtheit liegt bei.

PHILATELIE



WALTER AG

The leading stamp shop in Switzerland



Beim Bellevue
Rämistrasse 7
CH-8024 Zürich

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
10:00 - 18:00
Samstag
10:00 - 16:00

Tel +41 44 251 2270
Fax +41 44 251 2268
www.philateliewalter.ch
info@philateliewalter.ch